Wochenkurier nicht nur für Lage

Postillon

Lange Str. 90 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334 • Fax 05232 - 18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

HÖRGERÄTE BREIDENSTEIN
Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörhilfen
im Ärztehaus Westtor
Lange Straße 51
32791 Lage
Tel. 05232 - 63093

URLAUBSFRISUR
Tolle Haarfarbe, eleganter Schnitt ... modern in den Urlaub!
– natürlich und elegant zugleich –
HAAR Schneiderei Inken Rüber
Lage
Lange Straße 75
Telefon 30 48
Termine nach Wunsch!

%
Einzelteile stark reduziert!
WOLFGANG'S men-shop & women
Bergstr. 9 • 32791 Lage • Tel. 05232-18144

sparkasse-paderborn-detmold.de
Profitieren Sie von unseren WM-Angeboten zu Wertpapieren, Krediten und Versicherungen.
Sparkasse Paderborn-Detmold

Wir pflegen Menschen in Lage
AWO Pflege- und Betreuungsdienst
• Team Lage
T: 0 52 32 - 9 756 756
Friedrich-Ebert-Str. 18
32791 Lage
pflegeteam-lage@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de
• Kranken- und Seniorenpflege
• Beratung in Pflegefragen
• Hauswirtschaftliche Hilfe
• Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
• Betreuung für Demenzerkrankte
• Wundberatung
MDK geprüft Note 1,1 Sehr gut 03.08.2016
AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold
Weitere Teams in Bad Salzuflen, Detmold, Extertal u. Oerlinghausen!

LAGE online
www.lage.online

In eigener Sache!

Die Geschäftsstelle des Postillon bleibt am Freitag/Samstag, 15. und 16. Juni 2018, geschlossen!

Ruhebank für die Schützengilde

Geschenk des Schützenthrones der Jahre 2013 bis 2015

Lage (th). Das Kompanievergleichsschießen der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e.V., nahmen der Schützenthron der Jahre 213 bis 2015 mit König Sebastian Klimmek und Königin Britta Niggemeier an der Spitze zum Anlass, um der Schützengilde eine Bank zu überreichen, die fortan ihren Platz auf dem Schützenplatz an der Eichenalle einnimmt. Sebastian Klimmek: „Hiermit bedanken wir uns für eine tolle Zeit die wir in den zwei Jahren in denen wir das Lagenser Schützenvolk regieren durften erlebt haben". Aber Klimmek setzte noch einen drauf: „Besonders möchten wir uns beim Oberstadjutant Erhard Kirchhof, der uns die zwei Jahre so toll begleitete, bedanken. Erhard war immer zur Stelle und stand uns mit Rat und Tat zur Seite". Als Zeichen der Anerkennung überreichten ihm die Thronmitglieder einen eigenen Stuhl.

Oberst Michael Krügermeyer-Kalthoff bedankte sich bei Sebastian Klimmek, Britta Niggemeier und den Thronmitgliedern mit einem dreifachen „Horrido" und versprach, dass die Bank und „Erhard sein Stuhl" einen Ehrenplatz einnehmen werden.

Links: Einmal Probe sitzen! Erhard Kirchhof hat auf dem Schießstand an der Eichenalle ab sofort seinen eigenen Stammplatz.

Unten: Sebastian Klimmek (sitzend links) übergab die Bank zusammen mit (stehend von links) Thronoffizier Björn Cruel, Markus Niggemeier, Britta Niggemeier, Peter Stratmann, Johanna Baumgardt, Carsten Baumgardt und Andrea Stratmann an Oberst Michael Krügermeyer-Kalthoff (sitzend Mitte) und Oberstadjutant Erhard Kirchhof. Fotos: th

MODE VON MENSCH ZU MENSCH. SEIT 1905.
Mode + Textil Schlichting GmbH & Co.
Bergstr. 22 | D-32791 Lage
www.schlichting-mode.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 09.30 – 18.30 Uhr
Samstag von 09.30 – 16.00 Uhr

Schülerproteste in Lippe

Sonntag, 17. Juni: Erzählcafé im Ziegeleimuseum

Lage (wi). Als Begleitveranstaltung zur Sonderausstellung „Die 68er-Bewegung in der Provinz“ (bis 30. September) lädt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ein ins Ziegeleimuseum zum Erzählcafé am Sonntag, 17. Juni, 14 Uhr.

Christiane Cantauw, Geschäftsführerin und wissenschaftliche Referentin der Volkskundlichen Kommission für Westfalen beim LWL, und Jürgen Scheffler, Museumsleiter des Hexenbürgermeisterhauses in Lemgo, erinnern an die Schülerprotestbewegung in Westfalen seit Mitte der 1960er Jahre. Eine gesonderte Ausstellung zum Protest der Schüler ist bis zum 16. September unter dem Titel „#mehralsdagegen. Schüler(protest)bewegungen 1968ff“ im Museum Hexenbürgermeisterhaus Lemgo zu sehen.

1964 begann unter dem Schlagwort „Bildungskatastrophe“ eine breite schulpolitische Debatte in der Bundesrepublik. Mit dem Schlagwort Bildungskatastrophe wurde in den 1960er Jahren der Zustand des Bildungswesens beschrieben.

In die Diskussion gebracht hat den Begriff Georg Picht mit einer 1964 in der Zeitschrift Christ und Welt publizierten Artikelserie. In eine ähnliche Richtung ging das Buch von Ralf Dahrendorf „Bildung ist Bürgerrecht“ von 1965, in dem er durch zu geringe Bildung die bundesdeutsche Demokratie gefährdet sah.

Die Folge waren zahlreiche Reformbemühungen, aus denen 1970 der Strukturplan für das deutsche Bildungs- und Erziehungswesen und die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsfragen entstanden. Aus dieser Debatte ging in den 1970er Jahren die Einführung von Gesamtschulen in Schulversuchen hervor. Die Reformeuphorie geriet ab 1973 allerdings wieder ins Stocken und die Dinge wurden realistischer gesehen.

An der Bildungsdiskussion beteiligten sich neben Politikern und Pädagogen auch Schüler mit zahlreichen Diskussionsveranstaltungen und Protestaktionen lautstark. Sie forderten mehr Mitsprache an den Schulen, kritisierten Lehrerverhalten, Lehrinhalte und -methoden, stellten aber auch über die Schule hinaus Autorität und Leitbilder der Erwachsenen in Familie und Gesellschaft zunehmend in Frage.

Der Eintritt ist frei.

Schülerdemonstration in Detmold gegen die Allgemeine Schulordnung. *Foto: Walter Meutzner*

Grundschule Hardissen

Sommerkonzert am 21. Juni

Lage-Hardissen. Das diesjährige Sommerkonzert der Grundschule Hardissen findet am Donnerstag, 21. Juni um 17.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule statt.

Eingeladen sind alle Kinder, Eltern, Verwandte und Freunde. Beteiligt sind: der Chor, die Tanz-AG, die Musikschulgruppen, die Flöten-AG der 3. Klassen, viele Klassen der Grundschule Hardissen und die Schulanfänger der Kindertagesstätte Maßbruch.

Im Anschluß an das Konzert werden im Foyer der Turnhalle wieder sommerliche, exotische und erfrischende Cocktails zum Verkauf angeboten.

TC Rot-Weiß Lage: Tennistour 2018

Lage. Mit 52 Teilnehmern fand die diesjährige Tennistour des TC RW Lage in Losinj /Kroatien statt.

Von der Jugend bis Senioren, Hobbyspieler bis hin zur 1. Damen- und 1. Herrenmannschaft wurde für die kommende Sommersaison fleißig trainiert. Organisiert und durchgeführt wurde das Rundumpaket von der Tennisschule Mark Glenny.

Bei optimalen Spielbedingungen und schönstem Wetter konnten die Aktiven nach sorgfältig ausgearbeiteten Spielplänen täglich 2-3 Stunden Tennis und Konditionstraining absolvieren.

Zum regenerieren und entspannen nutzten viele das Bade- und Saunaangebot im schönen Wellnessbereich.

Bei dem traditionellen Team-Cup Wettbewerb siegte in diesem Jahr das Team G mit Michael Majewski, Petra Kintzel, Thomas Rump, Monica Skowronek, Max Weiler, Ulrike Niemeyer, Meike Helmis und Hannah Meier zu Ohrsen. Sie bekamen den großen Wanderpokal und kleine Preise überreicht.

Am Ende dieser harmonischen Tennistour fühlten sich alle Teilnehmer fit für die kommende Sommersaison.

Schiedsperson gesucht

Bewerbungen nimmt die Stadt entgegen

Lage. Das Amtsgericht Detmold hat schriftlich mitgeteilt, dass der Schiedsmann der Stadt Lage auf eigenen Wunsch von seinem Amt entbunden wurde. Der Rat der Stadt Lage hat deshalb eine Neuwahl einer Schiedsperson vorzunehmen. Das Verfahren dieser Neuwahl richtet sich nach den Vorschriften des Schiedsamtsgesetzes Nordrhein-Westfalen.

Aufgabe von Schiedspersonen ist es, Sühneverhandlungen mit dem Ziel der gütlichen Schlichtung durchzuführen. Ebenso ist es die Aufgabe der Schiedsperson, den Versuch einer gütlichen Einigung in streitigen Rechtsangelegenheiten zur Vermeidung von Privatklageverfahren und eine Schlichtung kleiner bürgerlich-rechtlicher Streitigkeiten herbeizuführen. Die Schiedsfrauen und Schiedsmänner arbeiten ehrenamtlich. Die rechtsuchenden Bürger haben daher lediglich die geringen Verfahrens- und Sachkosten zu entrichten. Für die Übernahme eines Schiedsamtes sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

1. Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.
2. Schiedsperson kann nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder unter Betreuung steht.
3. Die Schiedsperson soll zwischen 30 und 70 Jahre alt sein und ihren Wohnsitz in Lage haben. Sie darf in der Verfügung über ihr Vermögen nicht beschränkt sein. Die Amtszeit der Schiedspersonen beträgt 5 Jahre.

Am Schiedsamt interessierte Personen werden hiermit gebeten, sich bis zum 29. Juni 2018 zu bewerben. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Stadt Lage, FG Zentraler Service, Am Drawen Hof 1, 32791 Lage oder per Fax an die Nr. 05232/6019100 oder per Mail an d.slotta@lage.de.

Bewerbungen von Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Telefonische Auskünfte zum Schiedsamt erteilt gern Herr Slotta, Fachgruppe Zentraler Service der Stadt Lage, unter der Tel.-Nr. 05232/601100.

Anzeige Anzeige

RECHTS-RATGEBER

Kann ich, z. B. für den Fall, dass meine Hauswand nicht richtig verputzt oder gestrichen wurde, auf die Reparatur / Nachbesserung gegenüber dem Handwerker verzichten?

Kann ich sodann Schadensersatzansprüche bei Verzicht gegen den Handwerker wegen Minderwert seiner Leistung geltend machen?

Rechtsanwalt und Notar Rolf Schroeren, Fachanwalt für Erbrecht.

Ist es nach der jetzigen Rechtsprechung noch richtig, dass ich dann nicht die Nachbesserung / Reparatur durchführen lassen muss und aufgrund eines Kostenvoranschlages für die Reparaturarbeiten dann Geld von dem Handwerker bekomme (ohne Mehrwertsteuer)?

Ein Hausbesitzer ließ seine Giebelwand neu verputzen. Nachdem er schon die Schlussrechnung an den Handwerker bezahlt hatte, zeigten sich erste Mängel, die sich in der Folgezeit verstärkten. Es kam u. a. zu Rissen im Putz und Ablösung von Putz sowie dann auch noch, weil die Fassade gestrichen worden war, zu Farb- und Putzabplatzungen und zu einer starken Durchfeuchtung des Putzes.

Grundsätzlich ist es seit Jahren schon so, dass für den Fall, dass man nur auf Kostenvoranschlag abrechnen kann und keine Mehrwertsteuer auf die Reparaturkosten erhält.

Nach der bisherigen Rechtsprechung stand dem Hauseigentümer das Recht zu, die mangelhafte Fassadenwand so zu belassen, also die Mängel nicht zu beseitigen. Es gab folgende Berechnungsmethoden für den Schaden:

a) Man konnte quasi durch einen Gutachter feststellen lassen, wie der Wert des Hauses mit verbleibender mangelhafter Verputzung war und wie der Wert des Hauses bei ordnungsgemäßer Verputzung war. Die Differenz sollte der Schaden sein.

b) Im Rahmen einer vereinbarten Form der Bemessung des mangelbedingten Wertunterschiedes der schlechten Verputzung und einer ordnungsgemäßen Verputzung sollte eine Vermögensbilanz zu ziehen sein.

Der Hauseigentümer sollte die fiktiven Mängelbeseitigungskosten verlangen können, auch wenn dies den Minderwert im Vermögen des Hauseigentümers übersteigt. Folge war, dass man die fiktiven Reparaturkosten - ohne Mehrwertsteuer - bekam, auch wenn dieser Betrag höher war als wie der Verlust des Eigentümers bei folgendem Sachverhalt:

Z. B. hat der Hauseigentümer sein Haus mit der schadhaften Fassade verkauft und 5.000,00 € weniger durch den Käufer bekommen (sachverständig als ordnungsgemäß festgestellt), als wenn er das Haus mit ordnungsgemäß verputzter Fassade verkauft hätte.

Der Kostenvoranschlag (also bei Nichtreparatur) war jedoch 2.000,00 € höher und der Hauseigentümer sollte demnach 7.000,00 € gem. Kostenvoranschlag erhalten (ohne Mehrwertsteuer).

Rechtsänderung:

Für ab dem 01.01.2002 geschlossene Werkverträge hält der Bundesgerichtshof nicht mehr an dem Vorstehenden fest.

Nun soll der Kostenvoranschlag (also die fiktiven Mängelbeseitigungskosten) für den Schadensersatz nicht zutreffend sein (ohne Mehrwertsteuer). Nun soll es ganz darauf ankommen (auch im Baurecht), wie hoch der Schaden des Hauseigentümers - zumindest geschätzt - tatsächlich ist unter Berücksichtigung folgender Berechnung:

Man muss quasi - notfalls durch Gutachten - feststellen lassen, wie hoch der Schaden tatsächlich ist. Tatsächlicher Schaden soll nur die Differenz sein zwischen z. B. des Hausverkaufs mit nicht richtig verputzter Außenwand und ordnungsgemäß verputzter Außenwand. Nur wenn man tatsächlich den Mangel beseitigen lassen würde, könnte man die tatsächliche Handwerkerrechnung für die Beseitigungskosten als Schaden vom Verputzer bzw. der beauftragten Firma zum Streichen der Fassade etc. verlangen. Demzufolge ist es jetzt ausgeschlossen, dass man aufgrund eines Kostenvoranschlages mehr Geld als Schadensersatz vom Handwerker verlangen kann, als die Wertdifferenz des Hauses bei Verkauf im Vergleich eines Verkaufes mit ordnungsgemäß verputzter Wand und nicht ordnungsgemäß verputzter Wand.

Hier sei es mir erlaubt, Folgendes vorzutragen:

Wenn nicht mehr nach fiktiven Mängelbeseitigungskosten, also aufgrund eines Kostenvoranschlages Schadensersatz verlangt werden kann, so frage ich mich, ob dies alles so noch wirtschaftlich und vernünftig ist. Man müsste also jetzt erst einmal ein Gutachten erstellen lassen (wenn man alles richtig machen will) dahingehend, wie hoch der Wert meines Hauses bei einem Verkauf mit ordnungsgemäß verputzter oder gestrichener Fassade ist und dahingehend, wie hoch der Wert ohne ordnungsgemäß verputzter und gestrichener Fassade ist.

Dann benötige ich weiter einen Kostenvoranschlag bzgl. der Kosten der durchzuführenden Schadensbeseitigung.

Alles natürlich, wenn ich mit dem Mangel leben will bzw. auch den Handwerker nicht mehr „an mein Haus lassen will“, weil ich seiner Arbeit nicht mehr traue.

Dann muss ich schauen, ob denn dann der vom Gutachter - wie vorstehend dargelegt -Mindestverkaufswert / Verlust beim Verkauf geringer ist, als der Betrag zur Beseitigung der Mängel. Nur den geringeren Wert bekomme ich dann als Schadensersatz (ohne Mehrwertsteuer).

Aus meiner Sicht hat man also nur Schadensersatz in Höhe des geringsten Wertes, der sich nach vorstehend bezeichneten Berechnungen ergibt. Ob denn diese Schadensermittlung nur zu längeren unübersichtlicheren Verfahren führt / Schadensregulierungen oder nicht, mag sich jeder selbst überlegen. Ich als Rechtsanwalt und Notar erachte dies alles als völlig unverhältnismäßig, was der Bundesgerichtshof jetzt entschieden hat. Dennoch müssen wir damit leben.

Fazit:

Man muss sich also sehr wohl überlegen, ob man hier Mängel an seinem Haus nach z. B. fehlerhafter Verputzung beseitigen lässt und den tatsächlichen Rechnungsbetrag für die Beseitigung (inkl. Mehrwertsteuer) verlangt oder ob man sich die oben dargelegte „Problemstellung“ antut.

Machen wir Schadensersatz gegen einen Architekten geltend, so wird die Schadensberechnung gegen den Architekten noch komplizierter bzw. ist anders als beim Bauunternehmer (die Schadensberechnung gegen einen Architekten ist mit Sicherheit jedoch nicht leichter als gegen einen Bauunternehmer).

Im Kaufvertragsrecht gibt es dann auch noch wieder Schadensberechnungsunterschiede.

Ob letztendlich hinter der Entscheidung des Bundesgerichtshofs „die Absicht aussteht“, dass wir zur Nachbesserung Handwerker bestellen und dann mit dieser Handwerkerrechnung den Schaden geltend machen, könnte aus meiner Sicht auch im Raum stehen; wenn man denn aber z. B. auch teilweise heute bis zu drei Wochen auf einen Handwerker warten muss, weil diese „ausgebucht sind“, der dann die Nachbesserung zu Lasten des ehemalig beauftragten Verputzers vornimmt, damit man hier Schaden besser geltend machen kann (ohne vielleicht zwei Gutachten), so mag man sich wirklich doch überlegen, ob eine solche Rechtsprechung noch vernünftig ist und zu zügigen Abwicklungen unserer berechtigten Schadensersatzansprüche (ohne Beseitigung des schlechten Putzes) führt. Die Gerichte sind jetzt schon überlastet und statt Vereinfachung der Verfahren zu der Schadensberechnung erleben wir jetzt aus meiner Sicht gerade das Gegenteil mit erheblichen Kosten / Prozessrisiken für uns Bürger. Eine bürgernahe Rechtsprechung sieht für mich anders aus!

Rolf Schroeren,
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Erbrecht,
Lange Str. 66, Lage,
Tel. 05232 - 94 99 0

die 3. Kompanie
innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.

Schießabend

Donnerstag, 14. Juni, 18.30 Uhr,

Schießstand Eichenallee

www.diedritte.org

„Golf für jedermann“

Familiäres und sonniges Sommerfest auf der Golfanlage Gut Ottenhausen

Lage (wi). „Golf für jedermann“ - Mit diesem Motto war Petra Wallbaum im Oktober 2015 angetreten, um mit der „Golfanlage Gut Ottenhausen“ sowohl den golfsportlich Ambitionierten als auch denen, für die Spaß und Erholung in der Natur im Vordergrund stehen, ein interessantes Angebot zu unterbreiten. In den zurückliegenden gut zweieinhalb Jahren haben Frau Wallbaum, ihr Sohn Niklas und weitere Mitarbeiter der „Golfanlage Gut Ottenhausen GmbH“ viel Eifer, Einsatz, Energie und natürlich auch Geld in die 18-Loch-Golfanlage investiert, um einen gepflegten und parkähnlichen Golfplatz zu schaffen, den Mitglieder und Gäste zu schätzen wissen.

Während des Sommerfestes am Wochenende, 9. und 10. Juni 2018, stellte die Eigentümerfamilie Wallbaum zusammen mit den Greenkeepern („Platzwarte“), den „Pros“ (Golflehrer bzw. -trainer), dem Sekretariat (Manuela Wagner, Annika Rademacher) und befreundeten Golfsportlern den zahlreichen Besuchern die Golfanlage vor und erläuterte die seit Oktober 2015 eingeführten Neuerungen. Die Gäste nutzten die beiden Tage der offenen Tür, um beim kostenlosen „Schnuppergolfen“ (= Golfsport-Ausprobieren) und bei Führungen über den Golfplatz diesen naturnahen Sport kennenzulernen und einen Blick „hinter die Kulissen“ zu werfen bzw. sich die Golf-Regeln und deren Sinn erläutern zu lassen. Petra und Niklas Wallbaum: „Wir wollen weiter wachsen, zusätzliche Mitglieder gewinnen und noch bekannter werden, insbesondere bei denen, die sich bisher unter dem Golfsport noch nicht so viel vorstellen können. Die Mitgliederzahl liegt inzwischen bereits wieder bei rund 400. Dazu kommen zahlreiche Greenfee-Spieler, die das Angebot als Gäste wahrnehmen.“ Die Golfanlage Gut Ottenhausen werde als Sport- und Freizeitanlage sehr gut angenommen. Die meisten Mitglieder stammten aus Lage und den unmittelbaren Nachbarkommunen. Viele Golfer und Golferinnen, die früher Mitglieder des Golfclubs Lipperland gewesen seien, seien zwischenzeitlich wieder zurückgekehrt und gingen ihrem Sport bzw. Hobby erneut auf der Golfanlage Gut Ottenhausen nach. Familie Wallbaum: „Unser attraktives Sport- und Freizeitangebot finanzieren wir privat und ohne öffentliche Gelder. Wir bieten eine ungezwungene, freundliche und familiäre Atmosphäre, was unsere Mitglieder und Gäste sehr schätzen.“

Jeder Golffreund werde auf der Anlage Gut Ottenhausen gleich wertgeschätzt, ohne Ansehen von Alter oder Stand oder was auch immer. Man betrachte Golf als Breitensport und nicht als exklusive Freizeitbeschäftigung für eine Gruppe gut Betuchter.

Golf seit 33 Jahren

Der Golfplatz besteht seit Oktober 1985, also seit fast 33 Jahren. Damals hatten 13 Mitglieder den Golfclub Lipperland in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins gegründet. Betrieben wurde der Golfplatz von einer Betreiberfirma, die die Flächen und Gebäude für die Dauer von 30 Jahren gepachtet hatte. Nach diesen 30 Jahren, also zum 1. Oktober 2015, wurde der Golfplatz von der Eigentümerin, Petra Wallbaum, zurückgenommen. Seit Oktober 2015 wird die Golfanlage in Eigenregie der Familie Wallbaum bzw. durch die „Golfanlage Gut Ottenhausen GmbH“ betrieben.

Sport für alle

Petra und Niklas Wallbaum beschreiben Golf als eine Sportart, die durch das Handicap-System die verschiedenen Leistungsstärken (Anfänger, Fortgeschrittene, Könner) im Wettspiel berücksichtigt und insoweit Chancengleichheit hergestellt: „Damit ist diese Sportart besonders für ein gemeinsames, faires Spiel von Familien, Damen und Herren, Anfängern und Könnern, Jung und Alt geeignet.“ Man könne allein oder zu mehreren eine Runde drehen oder könne sich in Turnieren messen und die Geselligkeit genießen. Als einen nicht zu unterschätzenden Vorteil der Golfanlage Gut Ottenhausen beschreiben die Wallbaums den Verzicht auf feste Startzeiten bzw. Anmeldungen. Dadurch werde ein flexibles, selbstbestimmtes Golfspiel ermöglicht. Normalerweise beginnt eine Platzrunde auf Bahn 1. Wenn diese Bahn allerdings bereits belegt ist, können die Platzrunden auch auf den Bahnen 4, 10 oder 16 begonnen werden.

Kostenfreies Angebot

Für alle, die den Golfsport einmal ganz unverbindlich kennenlernen möchten, gibt es ein kostenfreies Angebot: In der Saison findet für Interessierte jeden Donnerstag von 17.30 bis 19.00 Uhr ein kostenloses Kinder-und Jugendtraining sowie ein ebenfalls kostenloses Schnupper-Golfen auf der Golfanlage Gut Ottenhausen statt.

Auch stv. Landrätin Kerstin Vieregge MdB (Mitte) besuchte am Tag der offenen Tür die Golfanlage Gut Ottenhausen und ließ sich von Niklas und Petra Wallbaum (von rechts) sowie Annika Rademacher und Manuela Rademacher (von links) Teile der schönen Anlage zeigen. Für Frau Vieregge ein Beweis dafür, dass „wir in Lippe vor der Haustür so vieles haben, was Lippe so lebenswert macht.“ Fotos: wi

Früh übt sich: Die Driving-Range (Abschlagzone zum Üben langer Schläge) war am Wochenende immer sehr gut besucht. Auch Robert (vorn) war dabei.

TuS Müssen-Billinghausen: Rundweg durch den Leistruper Wald

Lage-Billinghausen. Der TuS Müssen-Billinghausen lädt Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierte am Sonntag, den 17. Juni 2018, zu einem ca. 7 km langen Rundweg durch den südlichen Leistruper Wald ein.

Der Wanderweg führt an mehreren Opfersteinen und Hügelgräbern vorbei, sowie sichtbare Auswirkungen und Spuren der Saale-Eiszeit. Außerdem gibt es einen tollen Fernblick auf den Teutoburger Wald und das lippische Bergland.

Treffpunkt ist um 09:30 Uhr an der Sporthalle Billinghausen, Kammerweg, Rückkehr ist um ca. 12:30 Uhr.

Für weitere Infos steht Michael Hölscher, Tel. 0523278938 mh.hoelscher@gmx.de zur Verfügung.

Die nächste Wanderung findet am 15. Juli 2018 statt. Geplant ist eine Themenwanderung „von Burg zu Berg-Stadt-Park-Landschaft Bielefeld“.

AUSSENANSTRICH
Farben + Beratung vom Fachhandel
Wir sind für Sie da: Mo.-Fr. 8-13 u. 15-18.30 Uhr • Sa. 8-13 Uhr
Farben-PRÜSSNER
HELPUP – Telefon (05202) 2360
Gert Prüssner e.K., Helpuper Str. 360, 33818 Leopoldshöhe

Was sonst! 1. Kompanie
innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.,
Schießabend Herren
Dienstag, 19. Juni 2018, 18.30 Uhr,
Schießstand Eichenallee
www.dieerste-kompanie.de

Unfall-Versicherung
Was auch immer
Sie bewegt, wir geben Sicherheit.
Rundum sicher – nutzen Sie das Baukasten-System unserer Familien-Versicherung und komplettieren Sie Ihren Schutz.
Bei uns zuhause.
Lippische
Landes-Brandversicherungsanstalt
www.lippische.de

RESTAURANT
Alta Riva
Tel. 0 52 32 - 9 64 94 69
Restaurant Alta Riva U.G. • Lange Straße 107 • Lage
Sie möchten während der Fußball-WM in Ruhe speisen?
Bei uns kein Problem:
Wir sind fußballfreie Zone!

Die Immobilien-Spezialisten

Exklusives Penthouse über den Dächern von Lage
Lage-City: Luxus pur bietet Ihnen dieses traumhafte Penthouse über 2 Etagen, Bj. 2016, ca. 185,10 m² Wfl., 4 Etagen, 5 Zi., 2 Bäder, Sauna, Loggia, 1 Garage, E-Bedarfsausw., E-Wert 17,6 kWh(m²/a), Gas + Strom-Mix.
Angebots-Nr.: 0-1360
KM: 1.480.- € + NK 400.- €

Gemütliche ETW am Stadtrand
Lage: 1. OG, 2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller, KFZ-Stellplatz, ca. 69 m² Wohnfläche, Bj. 1959, regelmäßig renoviert, neue Fenster, frei nach Absprache. E-Verbrauchsausweis, E-Wert: 100,1 kWh(m²/a), Gas.
Angebots-Nr. 0-1575 KP: 69.000.- €

Weitere Kauf- und Mietangebote unter www.IMMOBILIEN-IM-WESTTOR.de
IMMOBILIEN IM WESTTOR
Mölling & Kampeter
Lange Str. 47 · Lage · ☎ 0 52 32/670 88

Anzeige

Bonitas-Pflegeteam nimmt Arbeit auf

Pflege zu Hause: Individuelle, zuverlässige und freundliche Betreuung

Lage (wi). Seit einigen Tagen bietet das private Pflegedienstleistungsunternehmen Bonitas einen ambulanten Pflegedienst neu in Lage an. Mit dem neuen Pflegedienst in der Rhienstraße 39 vergrößert Bonitas die Zahl der Pflegeteam-Stützpunkte und intensiviert die Präsenz in Lage. Bereichsleiterin Franziska Baber erläutert: „Seit mehr als 20 Jahren ist Bonitas mit Hauptsitz in Herford in der ambulanten Pflege tätig. Bisher waren wir in Lippe in Detmold aktiv. Von Detmold aus wurden unsere Lagenser Patienten betreut. Nun sind wir zusätzlich zum Standort Detmold mit einem eigenen Pflegeteam in Lage vertreten.“

Natalia Brüggemann, die vorher bei einem anderen Pflegedienst gearbeitet hat, und Felix Lange, der von Bonitas Detmold nach Lage gewechselt ist, leiten gemeinsam das neue Pflegeteam. Dies besteht zur Zeit insgesamt aus sechs, ab August aus sieben Pflegekräften. Der Bonitas-Standort in der Rhienstraße befindet sich in einem denkmalgeschützten Fachwerkhaus, das innen renoviert und hergerichtet wurde, und zwar sowohl für die Erfordernisse der Bonitas-Kunden (Beratung- und Besprechungsraum) als auch für die Anforderungen der Bonitas-Mitarbeiter (Aufenthalts- und Besprechungsraum, Büro usw.) Die Bonitas-Pflegedienstleitungen lassen sich in Kurzform so beschreiben: Versorgung älterer Menschen mit Hilfebedarf im Großraum Lage. Die Pflege findet in den eigenen vier Wänden der Patienten statt. Ziel: Förderung und Erhaltung eines selbstbestimmten Lebens. Dazu gehört auch die Unterstützung und Beratung von Patienten und Angehörigen.

Die Leistungen lassen sich so zusammenfassen: Grund- und Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Leistungen, Betreuungsangebote, Verhinderungspflege, 24-Stunden-Notdienst, Beratung.

Felix Lange ist gelernter Altenpfleger mit den beiden Zusatzqualifikationen Pflegedienst-Leitung und Praxisanleiter (Ausbildung des Berufsnachwuchses). Natalia Brüggemann ist ebenfalls gelernte Altenpflegerin mit den beiden Zusatzqualifikationen Pflegedienst-Leitung und Palliative Care (ganzheitliche Betreuung und Versorgung von Menschen im fortgeschrittenen Stadium einer nicht heilbaren Erkrankung). Zusammen mit ihren Kollegen und deren Qualifikationen sehen sich die beiden „gerüstet für alle Anforderungen, die an einen ambulanten Pflegedienst herangetragen werden.“

Laut Auskunft von Bereichsleiterin Baber achte die Bonitas sehr auf die Fachqualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Kenntnisse und Fähigkeiten zudem fortgebildet würden.

Felix Lange (links) und Natalia Brüggemann (rechts) leiten das Bonitas-Pflegeteam Lage, zu dem noch zählen (von links): Lena Kroll, Jessica Zipperlin, Franziska Baber (Bereichsleiterin), Svenja Bartsch und Sabine Stelzer. *Foto: wi*

Pflegesituation erleichtern

Den Patienten und deren Angehörigen wolle man die Pflegesituation so einfach wie möglich gestalten, so Natalia Brüggemann und Felix Lange: „Wir bemühen uns darum, im Rahmen der Möglichkeiten ein Rund-um-sorglos-Paket zu schnüren. Unser Pflegedienst ermöglicht - auch in enger Zusammenarbeit mit den Angehörigen - die Pflege in den eigenen vier Wänden zu gestalten.“ Die häusliche Fürsorge helfe den zumeist lebensälteren Menschen, selbstständig zu Hause zu leben. „Wir erstellen einen individuellen Pflegeplan, der von der Grundpflege über Hilfe im Haushalt bis zur häuslichen Krankenpflege reichen kann.“

Der ambulante Pflegedienst Bonitas versorgt Menschen mit körperlichen und/oder psychischen Behinderungen bzw. Einschränkungen. Ziel ist es, den Patienten den Aufenthalt in der gewohnten häuslichen Umgebung in eigener Verantwortung unter Berücksichtigung der individuellen Möglichkeiten oder mit Unterstützung von Angehörigen zu ermöglichen und so die Gesundheit und Mobilität der Menschen mit Hilfebedarf zu erhalten, zu erweitern oder auch zurückzugewinnen. Weiterhin soll die häusliche Pflege zur Verkürzung von Krankenhausaufenthalten beitragen und bei alltäglichen Problemen unterstützen.

Das Bonitas-Pflegeteam Lage in der Rhienstraße 39 ist telefonisch zu erreichen über 05232 / 980 43 78. Zur Beratung und zur Vorbereitung von Pflegeleistungen können auch Termine zu Hause vereinbart werden.

Das Fachwerkhaus Rhienstraße 39 wurde innen renoviert. In schöner Umgebung können hier die Teamleiter Natalia Brüggemann und Felix Lange Gespräche mit Patienten bzw. deren Angehörigen führen und Antworten geben auf Fragen, die z.B. die Pflegeversicherung betreffen. *Foto: wi*

OGS Ehrentrup

Wünsche und Gefühle der Kinder sind uns wichtig

Lage-Ehrentrup. Ungefähr die Hälfte aller Ehrentruper Grundschüler besuchen die OGS. In diesem Schuljahr (2017/18) werden nicht wie bisher nur 130 sondern 150 Kinder vor und nach dem Unterricht betreut. Dies erfordert immer wieder Umdenken und Flexibilität des Personals, was den Tagesablauf und die gesamte Struktur des OGS-Alltags betreffen. Im besonderen Fokus stehen in der OGS Ehrentrup die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder. „Durch regelmäßige Teambesprechungen, Fortbildungen und Kontakte zu anderen Einrichtungen reflektieren und optimieren wir immer wieder unsere pädagogische Arbeit. Wechselnde AG-Angebote, sind auf das Alter und die Interessen der Kinder ausgerichtet. Viertklässler haben andere Bedürfnisse bzw. Wünsche wie Erstklässler. Für die älteren Kinder ist es wichtig, Räumlichkeiten und Freizeitangebote zu schaffen, in denen sie unter sich sind. Daraus ist die Idee entstanden, einen eigenen Raum und eine AG nur für Viertklässler anzubieten. Mit sehr viel Tatendrang, Ideen und Kreativität richteten sich die Kinder einen eigenen Raum ein. Dort wird gechillt, gespielt und getanzt. Dieser Raum ist durch neue Lichtquellen, Dekorationen und Fotos an den Wänden zu einer besonderen Oase geworden. Die Kinder aus der Viertklässler-AG („cool kids“) stellten gemeinsam Regeln zur Benutzung des Raumes auf und achten auch darauf, dass diese eingehalten werden. In der „cool kids AG“ finden auch Aktionen außerhalb der Schule statt. Dieses können z.B. kleine Ausflüge zu den Johannissteinen, zur Werre, in die Eisdiele oder Besuche in einer anderen OGS sein. Diese Aktionen sind bei den Kindern besonders beliebt, weil sie die Möglichkeit haben, am Wasser und im Wald frei zu spielen oder zu picknicken. Ein weiteres Ziel ist es die Einrichtung zu unterstützen. Es können einerseits diverse Aufräumarbeiten sein, als auch Verschönerungen des Geländes und der Räumlichkeiten.

Die Mitarbeiter der OGS Ehrentrup wünschen sich für die Zukunft weiterhin aktive und kritische Kinder, um gemeinsam immer wieder neue Projekte anzugehen”, heißt es in einer Pressemitteilung der OGS Ehrentrup.

Fußball-WM im Tennisclub

Sommerfest am 21. Juli

Aktion für neue Mitglieder

Lage. Alle Spiele der Deutschen Nationalmannschaft bei der Fußball-Weltmeisterschaft werden im Clubhaus des Tennisclubs TC Rot-Weiß Lage an der Borsdorfstraße in gemütlicher Atmosphäre gezeigt, Freunde und Gäste sind herzlich willkommen.

Neue Vereinsmitglieder erhofft sich der Vereinsvorstand mit einer Mitgliederaktion. Interessierte am Tennissport zahlen ab sofort im Eintrittsjahr nur den halben Jahresbeitrag und auch den nur anteilig ab dem Beitrittsmonat. Unter dem Motto „Sport und gute Laune“ feiert der Club am Samstag, 21. Juli ab 19 Uhr auf der schönen Tennisanlage sein traditionelles Sommerfest. Für Speisen, Getränke und Musik wird gesorgt.

Am gleichen Tag und am Sonntag, starten die Clubmeisterschaften. Die Anmeldungen für das Turnier und/oder auch für das Fest erfolgen über die im Clubhaus ausliegenden Listen.

Gäste sind wie immer herzlich auf der Anlage und im Clubheim willkommen, um das Vereinsleben und alle anderen Aktivitäten rund um den Tennissport mitzuerleben.

Sportliches Kräftemessen im Freibad Heiden

„Walk on Water im Freibad Heiden beim Freibadfest"

Lage-Heiden. Die Freibadinitiative Heiden e.V. (FBI) lädt für den 16. & 17. Juni zu seinem beliebten Freibadfest ein. An beiden Tagen lockt ein abwechslungsreiches Programm aus Spiel und Spaß rund um das Thema Wasser kleine und große Freibadfans nach Heiden. Der Eintritt ist an beiden Tagen wie immer kostenlos.

Nach dem hochsommerlichen Start in die Badesaison bietet die Freibadinitiative ab sofort auch wieder wie gewohnt um 06.00 Uhr sein Frühschwimmen an.

Den nächsten Höhepunkt der Saison stellt das diesjährige Freibadfest dar, zudem sich das Organisationsteam einige Überraschungen einfallen lassen hat.

Zum Auftakt am Samstag werden ab 14 Uhr sogenannte „Walk on Water Bälle" zu Wasser gelassen. Über einen Reißverschluss gelangt man ins Innere der transparenten Hülle, dann wird der „Walking Ball" mithilfe eines Gebläses in wenigen Sekunden mit Luft befüllt und verschlossen. Ein cooles Funsport-Gerät mit dem man auf dem Wasser laufen kann und gleichzeitig Balance, Konzentration und Geschicklichkeit trainiert. Doch leichter gesagt, als getan. Es ist eine Herausforderung das Gleichgewicht zu halten, sodass die Teilnehmer anfangs oft krabbeln, rollen und springen. Ein unterhaltsames Spektakel auch für die Zuschauer am Beckenrand und eine völlig neue Körpererfahrung für die „Wasserläufer".

Als weiteres Highlight lädt die FBI in diesem Jahr zum großen Tauziehwettbewerb ein. Bei diesem Mannschaftssport treten in jedem Durchgang zwei Teams mit jeweils vier Personen gegeneinander an und versuchen wie beim altbekannten Tauziehen die gegnerische Gruppe über eine bestimmte Linie zu ziehen. Die Schwierigkeit besteht darin, dass der Kraftakt im Nichtschwimmerbecken des Heidener Freibades stattfindet. Eine kräftezehrende Angelegenheit mit riesigem Spaßpotential. Alle Teilnehmer erhalten Getränkemarken, dem Siegerteam winkt wie im vergangenen Jahr eine Einladung zu einem gemütlichen Grillabend auf Kosten der Freibadinitiative. Anmeldeblätter werden bis kurz vor Wettkampfstart um 18 Uhr am Kiosk ausgelegt, ansonsten kann die Anmeldung auch gerne im vorhinein an die info@freibad-heiden.de gerichtet werden. Für besonders ehrgeizige Teams findet am 15.06. ab 19 Uhr ein freies Training statt. Die FBI hofft an allen Tagen auf eine rege Beteiligung und viele enthusiastische Zuschauer am Beckenrand.

Ab 20 Uhr wandelt sich die Freibadterrasse zur Tanzfläche. Bei DJ-Musik und Partystimmung bis in die Nacht, findet der Tag seinen Ausklang. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgen an beiden Tagen das „Bratwurst-Competenz-Center", die Getränkeinsel und das Kioskteam. Damit der Spaß der Jüngsten nicht zu kurz kommt, wird an beiden Tagen eine große Hüpfburg aufgebaut.

Der Sonntag beginnt um 11 Uhr mit dem traditionellen Frühschoppen, die „Pfützenskipper" lassen währenddessen ihre Modellboote zu Wasser. Ab 14 Uhr steht ein umfangreiches Kuchen- und Tortenbuffet bereit. Auch in diesem Jahr werden Tortenspenden bis zum Beginn der Veranstaltung dankend entgegen genommen. Ab 17 Uhr heißt es dann „Anstoß" beim Public Viewing der Fußball-WM, Spiel Deutschland gegen Mexico.

Freibadfans erklimmen die große Wasserkrake.

Postillon
Wir wünschen der Freibadinitiative Heiden eine sonniges Freibadfest und eine tolle Sommersaison!

Uwe Detert
Heizung & Sanitär
Heideweg 148 · 32791 Lage/Heiden
Dem Installateur is' nix zu schwör!
Preiswerter Wartungs- und Reparaturservice für Thermen und Kessel aller Hersteller
sanitär heizung klima
FON: 0 52 32 / 69 66 37
FAX: 0 52 32 / 69 66 38
E-MAIL: firma@uwe-detert.de
- SERVICE & INSTALLATION
- INNOVATIVE HEIZTECHNIK
- SCHWIMMBAD & SOLARTECHNIK
WWW.UWE-DETERT.DE

Wir wünschen Heiden ein sonniges Freibadfest!
Über 150 Jahre
Fleischerei Borsdorf
Inh. W. Stukenbrok
Lange Straße 54 • Lage • Tel. 0 52 32 / 25 27
Am Feuerborn 15 • Lage-Heiden • Tel. 0 52 32 / 32 49

Wir wünschen eine sonnige Saison!
M. Kias
Kfz-Meisterwerkstatt
Großer Kamp 14 · 32791 Lage · ☎ 05232/929707

Bei uns wird FACHBERATUNG groß geschrieben!
FLIESENSTUDIO – LAGE
W + S GmbH & Co. KG
Im Seelenkamp 8c · 32791 Lage
Telefon 05232 / 6 44 43
Telefax 05232 / 66608
FLIESEN · SANITÄR
MARMOR · KLINKER
Schauen Sie doch einfach mal vorbei:
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Landhaus Ellernkrug
Detmolder Str. 315 • Lage • Tel. 05232-95350
Bei hoffentlich gutem Wetter
viel Spaß beim Freibadfest in Heiden
wünscht Familie Thamm und Team!

SEIT 1975
STULGYS
BEKANNT WIE EIN BUNTER HUND
www.stulgys.de
Beschriftungen
Folientechnik
Aufkleber
Digitaldruck
Schilder
Beratung

Erstes Billinghauser Aufsitzrasenmäher Event

Lage-Billinghausen. Zunächst war es erst einmal einfach so eine in den Raum gestellt Idee von den Billinghauser Peter Schramm und Dirk Warweg: „Wir machen ein Treffen von Besitzern von Aufsitzrasenmäher. Damit kann man aber keinen hinter den Ofen herlocken, so der zweite Gedanke". Also wurde ein Plan erarbeitet. Treffen um 14:00 Uhr auf der Wiese neben dem Haus von Schramm. Gerechnet hatten die beiden so mit sechs im Höchstfall mit zehn Teilnehmern. Aber wie auf dem Foto zu sehen ist, war die Wiese schnell mit 21 hochtechnischen Geräten zugestellt. Das hat die beiden schon ein wenig überrascht. Da das Wetter auch noch mitspielte, war das Event schon gelaufen. Aber so einfach kamen die „Grasschneider" nicht davon. Nach der Begrüßung und Bewertung der Fahrzeuge, hieß es über eine Parcours so schnell die Wiese auf dem Gelände bei Warweg zu erreichen. Hier hieß es für jeden Fahrer, die besten Schnittergebnisse auf der Wiese zu hinterlassen. Das war alles zunächst in Einklang zu bringen. Dabei hatten beide auch für die Zuschauer mit Unterstand und Beköstigung bestens vorgesorgt. Die reichlichen anwesenden Zuschauer hatten dann auch ihren Spaß, als es hieß mit dem Motorgerät einen Gymnastikball ins Eckige zu bugsieren. Da war schon einiges an Geschicklichkeit von den einzelnen Mitstreitern gefordert. Aber wie auch zu sehen war, hatten alle reichlich Spaß an dieser lockeren Veranstaltung.

Durfte natürlich die Siegesfeier nicht fehlen, letztendlich waren aber alle Sieger an diesem Nachmittag. Das Resümee: „Ich glaube im nächsten Jahr wird sich die Teilnehmerzahl noch einmal erhöhen", so Peter Schramm.

Alle Fotos unter: https://myalbum.com/album/2OohtvvyJxvs
Ein Video unter: https://youtu.be/b-vAqQ8lZ-4

CDU informiert sich

Bau des Kunstrasenplatzes am Sportplatz Müssen

Lage. Vertreter der CDU-Fraktion besuchten den Sportplatz Müssen, wo nach Ratsbeschluss ein Kunstrasenplatz gebaut wird. Dietrich Neuser, Mitglied des BSV Müssen und des TUS Müssen-Billinghausen, informierte die Christdemokraten während eines Rundgangs. Geplant sind die Anlage eines Großspielfeldes und eines Trainingsplatzes, beides als Kunstrasenplatz. Ferner werden eine Laufbahn und eine Sprunggrube angelegt. Im aktuellen Haushaltsplan der Stadt stehen hierfür 580.000 Euro zur Verfügung.

Bevor die Anlagen errichtet werden, ist Vieles vorzubereiten, was derzeit in ehrenamtlicher Arbeit erledigt wird.

Dietrich Neuser trägt in Eigenleistung den Boden des Sportplatzes ab. Klaus Petersmeier, Vorsitzender des BSV Müssen, trägt zusammen mit seinem Sohn Nils sowie dem BSV-Geschäftsführer Dirk Schönwald die alte Laufbahn ab, um Platz für die neue sowie für eine Sprunggrube zu schaffen. Viele abgesägte Bäume zeugen bereits davon, dass die Ehrenämtler in den vergangenen Tagen bereits sehr fleißig waren.

Michael Biermann und Uwe Pohl, CDU-Ratsvertreter für den Ortsteil Müssen, lobten die großartige Eigeninitiative und ehrenamtliche Tätigkeit des BSV.

Zum Dank luden Sie die ehrenamtlichen Helfer zu einem Grillabend ein, der nach Abschluss der ganzen Vorarbeiten stattfinden soll.

Von links: Michael Biermann, Klaus Petersmeier, Esther Engelke, Julian Dukart, Frederik Topp, Dietrich Neuser, Uwe Pohl, Dirk Schönwald, Nils Petersmeier und Rudolf Stölting.

Handwerker

ALTEKRÜGER GmbH
FENSTER TÜREN INNENAUSBAU
• Mechanische Absicherung von Fenstern und Türen In Holz und Kunststoff
Triftenstraße 87 • Lage
Telefon (0 52 32) 30 87
Zuhause sicher www.zuhause.sicher
Riegel vor! Sicher ist sicherer.
Die Firma Altekrüger ist als Handwerksbetrieb in den Adressennachweis für Errichterunternehmen mechanischer Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes NRW aufgenommen. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent, kostenlos und neutral bei einer (Kriminal-) Polizeilichen Beratungsstelle.

FLIESENSTUDIO – LAGE
W+S GmbH
Im Seelenkamp 8c · 32791 Lage
Telefon 05232/64443
Telefax 05232/66608
FLIESEN · SANITÄR
MARMOR · KLINKER

HUISKAMP
Bedachungs GmbH
Ausführung aller Dach-, Fassaden- u. Isolierungsarbeiten
32791 Lage/Lippe • Holzhofstraße 2 • Tel. 05232/2542

Heizen mit Strom

Werden elektrische Wärmeerzeuger wieder salonfähig?

(djd). Lange Zeit war das Heizen mit Strom verpönt. Angesichts des sinkenden Heizbedarfs neuer Gebäude und des wachsenden Anteils von Strom aus erneuerbaren Energien kommt dieses Diktum ins Wanken und reine Stromheizungen werden wieder salonfähig. Verlieren dadurch Wärmepumpen an Bedeutung oder sind sie in manchen Bereichen nach wie vor die bessere Alternative?

Elektro-Direktheizung: Günstiger Einbau, hohe Betriebskosten

Sogenannte Elektro-Direktheizungen, bei denen Strom durch einen Widerstand in Wärme umgewandelt und diese dann an den Raum abgegeben wird, haben laut Bauherrenberater Dipl.-Ing. Stefan Würzner von der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) einen Vorteil, der auf der Hand liegt: Ihre Installation ist denkbar einfach und preiswert, denn sie benötigen weder Verrohrungen noch einen zentralen Heizungsraum, einen Brennstofflagerraum oder einen Schornstein. Zudem fallen keine Wartungskosten an, und beim Einbau von Fußboden-Flächenheizungen sind so gut wie keine zusätzlichen Fußboden-Aufbauhöhen erforderlich. Genauso klar sind laut Würzner aber auch die Nachteile. Bereits der Vergleich für den Preis einer Kilowattstunde Strom mit Öl oder Gas zeigt, dass die Einsparungen für den Einbau einer Elektro-Direktheizung schon nach einer überschaubaren Anzahl von Jahren von den Betriebskosten überholt werden. Selbst wenn man die Erneuerung von Komponenten einer wassergeführten Heizung mit einbezieht, stellt sich die Rechnung nicht wesentlich besser dar. Und wie sich das Preisverhältnis der verschiedenen Energieträger entwickeln wird, hängt nicht zuletzt von politischen Entscheidungen ab.

Wärmepumpen nutzen Strom effizienter, müssen aber bedarfsgerecht geplant werden

Auch Wärmepumpenanlagen heizen mit Strom. Allerdings wird die elektrische Energie hier nicht oder nur in geringem Umfang in Wärme umgesetzt. Stattdessen wird Umweltwärme in einem Verdichtungsprozess auf ein höheres Temperaturniveau "gepumpt". Der Stromeinsatz ist daher um mindestens das Zwei- bis Vierfache geringer als bei der Elektro-Direktheizung, um das gleiche Ergebnis zu erzielen. Ganz ohne Nachteile ist aber auch die Wärmepumpentechnik nicht. "Wärmepumpen haben einen Preis, bei dem man mit mehr als dem Doppelten im Vergleich zum Beispiel zu einer Gas-Brennwerttherme rechnen muss", erklärt Würzner. Zudem sollten Wärmepumpenanlagen immer von einem Fachunternehmen für den konkreten Bedarf geplant, sorgfältig hergestellt und fachgerecht eingebaut werden.

Unter www.bsb-ev.de gibt es mehr Informationen für bau- oder modernisierungsinteressierte Verbraucher.

Moderne Einfamilienhäuser haben einen geringen Wärmebedarf. Wie energiesparend lässt sich dieser mit Strom statt fossilen Brennstoffen decken? *Foto: djd/Bauherren-Schutzbund*

IHRE Spezialisten für moderne Heizsystem-Technik
CAPITO
Heizung & Sanitär
Uwe Detert
Heideweg 148
32791 Lage/Heiden
05232 / 69 66 37
firma@uwe-detert.de
Dem Installateur is' nix zu schnorr

ASSMANN Fernseh - Service
Inh. Marek Assmann
Lange Straße 99 • 32791 Lage
Tel. 05232 - 6911987 • Mobil 0170 - 5800364
Kundendienst von 8.00 bis 18.00 Uhr
Ladengeschäft Mo. - Sa. 9.30 bis 13.00 Uhr

SCHNUR DACH GmbH
Seit 1866 Meisterbetrieb
Ausführung von Dächern aller Art
Fassaden-verkleidungen
32791 Lage, Kastanienstr. 14, Tel. (0 52 32) 9489-0, Fax 94 89-24

Handwerker

Auf die inneren Werte kommt es an

Bei der Wahl der Dachdämmung zählen Nachhaltigkeit und Effizienz

(djd). Energiekosten sparen, das Raumklima verbessern und den Wert der Immobilie steigern: Die Frage nach dem "ob" einer Wärmedämmung für das Dach stellt sich meist gar nicht mehr - egal, ob bei einer Neubauplanung oder ob im Altbau die Modernisierung des Oberstübchens vorgesehen ist. Schwieriger ist die Frage nach dem "wie" zu beantworten. Angesichts der Auswahl an Dämmmaterialien dürften die meisten Laien hier überfragt sein. Effizienz, Nachhaltigkeit und Langlebigkeit sind Faktoren, die allen Hausbesitzern wichtig sein müssten. Aber wo liegen die Unterschiede zwischen den verschiedenen Systemen?

Nachwachsend ist nicht immer nachhaltig

Vielen Bauherren erscheinen Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen wie etwa Holz sinnvoll zu sein. Fachleute sind bisweilen skeptischer, gerade mit Blick auf das Raumklima unter dem Dach. Der Grund: "Sogenannte natürliche Dämmmaterialien enthalten immer Zusatzstoffe, auch chemische für den Schimmel- und Feuchteschutz und um die Anforderungen an den Brandschutz zu erfüllen", erklärt Wolfgang Holfelder vom Dachspezialisten Bauder. Auch das Abholzen von Waldflächen und der hohe Energieaufwand bei der Herstellung würden nicht unbedingt für Nachhaltigkeit sprechen. Anders verhält es sich etwa mit dem seit Jahrzehnten in der Dachdämmung bewährten Polyurethan-Hartschaum. "Dieses Material kommt ohne Kleber, Schimmel- oder Insektenschutzmittel, Weichmacher und formaldehydhaltige Bindemittel aus", so der Experte weiter. Somit würde die Raumluft nicht belastet, das Material sei auch für Allergiker geeignet und resistent gegen Schimmelbildung. BauderPIR trägt das Umweltzeichen pure life und erfüllt damit besonders strenge Anforderungen hinsichtlich Inhaltsstoffen und der Freisetzung flüchtiger Stoffe.

Energieverluste aus dem Oberstübchen weitestgehend vermeiden: Eine Aufsparrendämmung für das Steildach gilt als besonders wirksam und effizient.

Foto: djd/Paul Bauder

Ganzjährig gutes Klima unter dem Dach

Neben der Bilanz in Sachen Ökologie und Gesundheit zählen vor allem die Dämmwirkung und die damit verbundenen Energieeinsparungen. "Am besten ist die Dämmung, die man gar nicht bemerkt", so Holfelder weiter. Gut geplant und von Fachleuten ausgeführt wirke die Dachdämmung ganzjährig ausgleichend auf das Raumklima. Im Winter seien klamme Räume passé, im Sommer werde ein Überhitzen verhindert. Dabei sollte man vor allem auf gute Wärmedurchgangswerte des Materials achten. Hochleistungsdämmungen wie etwa BauderPIR ermöglichen bei identischer Leistung einen deutlich schlankeren Aufbau als andere Dämmstoffe - ein Vorteil sowohl bei der Modernisierung als auch im Neubau. Der erste Weg bei einer geplanten Wärmedämmung sollte stets zu einem Energieberater sowie einem qualifizierten Fachbetrieb führen. Die Experten können eine individuell passende Planung entwickeln.

Ein Tausch, der sich lohnt

Holzfenster und -türen sind energieeffizient, natürlich schön und pflegeleicht

(djd). Bei der energetischen Sanierung eines Gebäudes sollte auch an den Austausch von Fenstern und Türen gedacht werden. Sind diese nämlich schon etwas älter und undicht, geht hierüber ein Großteil der Raumwärme verloren. Mit modernen Fenstern und Türen aus Holz lassen sich dagegen je nach Bauart und Baujahr des Hauses bis zu 25 Prozent der Energiekosten sparen. Fenster und Türen aus Holz sind nicht nur energieeffizient und sicher, sondern auch natürlich schön, pflegeleicht und in vielen Varianten erhältlich. Tragen sie das PEFC-Zeichen, sind sie zudem aus Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gefertigt. Hier sind sieben Gründe, die für einen Austausch sprechen:

- Moderne Holzfenster und -türen sind Energiesparer. Fenster mit einer Dreifach-Verglasung können Wärmeverluste auf ein Minimum reduzieren. Aufgrund der guten Isolierfähigkeit von Holz sorgen Holzfenster und -türen dafür, dass die Wärme möglichst innerhalb des Hauses gehalten wird.
- Holzfenster und -türen gibt es in vielen verschiedenen Formen, Farben und Holzarten, passend für jeden Geschmack und jeden Wohnstil. So werden Fenster und Türen immer mehr zu Designelementen, die sowohl zur Inneneinrichtung als auch zum äußeren Erscheinungsbild des Hauses passen.
- Wer bei der Wahl des Holzes auf das PEFC-Siegel mit dem stilisierten Laub- und Nadelbaum im Logo achtet, kann sicher sein, Holz aus garantiert nachhaltiger Waldbewirtschaftung zu erhalten. Einen Überblick über Hersteller und Händler, die PEFC-zertifizierte Türen und Fenster liefern können, gibt es unter www.pefc.de/einkaufsratgeber.
- Die Pflege von Holzfenstern und -türen ist unkompliziert: Eine regelmäßige Reinigung und Überprüfung auf Schäden sollte selbstverständlich sein, damit sie funktional und optisch auf der Höhe bleiben. Holzfenster und -türen haben zudem den Vorteil, dass man sie neu streichen und damit stets neue Akzente in der Farbgestaltung setzen kann.
- Fenster und Türen mit alten Rahmen, Riegeln und Schließzylindern lassen sich von Einbrechern innerhalb weniger Sekunden aufbrechen. Moderne Holzfenster und -türen der Widerstandsklasse RC 2 (= Resistance Class) dagegen halten für mindestens drei Minuten lang dem Versuch eines Eindringens unter Zuhilfenahme von Werkzeugen wie Schraubendreher, Zange und Keil stand. Danach geben die meisten Einbrecher auf.
- Holzfenster und -türen schützen auch im Brandfall. Tests zeigen, dass brennende Fensterrahmen aus Holz formstabiler sind als Fenster aus Kunststoff und die Flucht- und Rettungswege dadurch länger frei bleiben.
- Energetische Sanierungsmaßnahmen wie der Einbau neuer energieeffizienter Fenster und Türen werden staatlich finanziell gefördert.

Gemeinsam mit Holzböden und -möbeln sorgen die passenden Holzfenster für ein stimmiges Gesamtbild.

Foto: djd/PEFC/Bundesverband ProHolzfenster/Wertbau

Immer herein mit dem Licht

Fensterflächen im Dachgeschoss vergrößern und die Wohnqualität steigern

(djd). Unter den wärmenden Sonnenstrahlen des Frühjahrs und Sommers blühen nicht nur die Pflanzen im heimischen Garten auf. Auch der Mensch benötigt Wärme und Licht, um sich wohlzufühlen - draußen ebenso wie innerhalb der eigenen vier Wände. Keine Überraschung ist es daher, dass die warme Jahreszeit regelrecht für eine Aufbruchstimmung sorgt. Jetzt ist eine gute Gelegenheit, lange geplante Verschönerungen rund ums Haus zu verwirklichen. Ein Austausch alter Fenster und die Vergrößerung der Glasflächen etwa unterm Dach holt mehr natürliches Tageslicht ins Zuhause und sorgt auf diese Weise für eine aufgehellte Wohnstimmung.

Die Lichtausbeute verbessern

Große Fenster und helle Räume sind nicht nur einfach gemütlich - sie können zugleich zu mehr Wohlbefinden oder beispielsweise einer besseren Konzentration der Kinder bei den Hausaufgaben beitragen.

Licht und eine ausreichende Lüftung regen die Ausschüttung von Glückshormonen an und fördern die Leistungsfähigkeit. Besonders ergiebig ist die Tageslichtausbeute im Dachgeschoss, wenn es der Eigentümer mit großzügigen Dachfenstern ausstattet. "Um eine hohe Lichtausnutzung zu erzielen, sollte die Summe der Breiten aller Fenster mindestens 55 Prozent der Breite des Wohnraums betragen", empfiehlt Velux-Experte Oliver Steinfatt. Ein Vorteil, der gerade beim Aus- oder Umbau des Obergeschosses zum Tragen kommt: Dachfenster ermöglichen einen bis zu dreimal größeren Tageslichteinfall als vertikale Fenster.

Ein Cabrio fürs Obergeschoss

Den Gestaltungsmöglichkeiten sind dabei kaum Grenzen gesetzt: Schwingfenster oder Kombinationen aus mehreren nebeneinanderliegenden Dachfenstern, die vom Boden bis zur Decke reichen können, holen deutlich mehr Licht und somit mehr Wohnqualität ins Oberstübchen. Und wer einen bisher nicht genutzten Dachboden neu ausbaut, gewinnt gleich eine komplette Etage mit attraktivem Wohnraum hinzu. Unter www.velux.de gibt es mehr Anregungen und Ideen rund um den Wohnraum im Dachgeschoss. Eine attraktive Möglichkeit ist es etwa, dem Zuhause buchstäblich ein "Cabrio" hinzufügen: Mit wenigen Handgriffen lässt sich diese Lichtlösung mit zwei Fensterflügeln zu einem balkonähnlichen Dachaustritt verwandeln. Dafür muss zunächst das obere Fenster weit geöffnet werden. Während des folgenden Ausklappens des unteren Teils nach außen in eine senkrechte Position entfalten sich dann automatisch Seitengeländer und der Mini-Balkon ist eingerichtet. Bewohner können so bequem im offenen Fenster stehen und den Blick ins Freie genießen.

Mehr natürliches Tageslicht bedeutet zugleich mehr Wohnqualität im Obergeschoss. Ein Umbau ist einfach möglich und macht sogar einen balkonähnlichen Dachaustritt möglich. ***Foto: djd/VELUX***

ALLES AUS EINER HAND!
IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR
▪ Energiespar-Heizungen
▪ Schöne Bäder
▪ Mehr Service
GUTOWSKI GmbH
Wasser Wärme Wohlgefühl
Gutowski GmbH ▪ Gewerbepark Kachtenhausen ▪ Haferbachstraße 9–15
32791 Lage ▪ Tel. 05232 3297 ▪ www.gutowski-gmbh.de

Metallbau Winter GmbH
Metall ist unsere Leidenschaft
Qualität seit 1956
Hochwertige Konstruktionen in Aluminium + Stahl
– Alu.-Fassaden – Wintergärten –
– Fenster – Türen – Schaufenster –
Industriestraße 7 – 32791 Lage
www.metallbautechnik.info
Tel.: 05232/3443 u. 95780
Fax: 05232/68862
winter@metallbautechnik.info
SCHÜCO

BECKMANN
FENSTERBAU
Fenster
Rolläden
Markisen
Haustüren
Wintergärten
Helpuper Straße 42
32791 Lage/Lippe
Tel.: 05232/5483
Fax 05232/2905

wewers
Bad · Heizung · Elektro · Solar
Wewers GmbH
Daimlerstr. 21 | 32791 Lage | Tel. (0 52 32) 97 95 9 -0
kontakt@wewers-gmbh.de | www.wewers-gmbh.de

Adolf Wind
32791 Lage · Hardisser Straße 21
Telefon 30 45
Heizung · Sanitär
Solartechnik
Telefax 30 44

Knut Winter
Gärtnermeister
Garten- und Landschaftsbau
Gärten mit Pfiff
Industriestr. 10 • Lage
Tel. 05232/68187 • Fax 05232/68778
Mobil 0171/7267769

UHLIG
Strassen-, Tief- & Landschaftsbau
Naturpool- und Schwimmteichbau
Private Gartengestaltung und Planung
Teichbau
Natursteinpflaster und Natursteinmauern
Zaunbau
Pflasterarbeiten
Pflanzarbeiten
gärtnerische Pflegearbeiten
Straßenendausbauten
Asphaltarbeiten
Erdarbeiten
Kanalbau
Kanalinspektion
Kanal- TV Untersuchung
Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung
32791 Lage
Dienstweg 62
Tel.: 05232 88677
Fax.: 05232 990871
E-Mail: info@uhlig-lage.de
www.uhlig-lage.de

E. Weege
Hochbau GmbH
Daimlerstraße 10
32791 Lage
Tel. 05232/62796
Fax 05232/62469
Fachbetrieb für:
● allgemeinen Hoch- und Tiefbau
● Stahlbetonbau
● schlüsselfertiges Bauen
● Kellersanierung
● Reparaturarbeiten jeder Art

3. Kompanie gewinnt das Vergleichsschießen

388 Teilnehmer am Kompanie-Vergleichsschießen - Melanie Stoppok sichert sich den Oberst-Krietenstein-Pokal

Auch Königin Julia (Grünert) und König Michael (Büker, links) gratulierten Hauptmann Jens Grünert bzw. der 3. Kompanie zum Pokalsieg.

Lage (wi). Die 3. Kompanie der Schützengilde setzt in Sachen Treffsicherheit innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage weiterhin den Maßstab: Mit einem Kompanie-Durchschnittswert von achtbaren 43,558 Ring (vor zwei Jahren: 42,018 Ring) gewann die Dritte das Kompanie-Vergleichsschießen am Sonntag, 10. Juni 2018. Beste Einzelschützin mit 49 Ring (bei maximal möglichen 50 Ring) und damit Gewinnerin des Oberst-Krietenstein-Pokals war Melanie Stoppok (2. Kompanie).

Insgesamt nahmen 388 Schützen am Wettkampf teil. 377 Schützen und Schützinnen waren es im Jahr 2016 gewesen. Der Bataillonsschnitt lag jetzt bei 38,829 Ring. Anhand dieser Zahl kann jeder Wettbewerbsteilnehmer selbst einschätzen, wie es um die eigene Treffsicherheit im Vergleich zur Zielgenauigkeit der anderen Schützenkameraden bestellt ist.

Die jetzige Leistung der 3. Kompanie entsprach ziemlich genau der des Jahres 2011. Damals hatte die 3. Kompanie beim Vergleichswettkampf im Rahmen des Gildenmeisterschießens 43,557 Ring erzielt, was 2011 ebenfalls Platz 1 im Kompanievergleich bedeutete.

Als Schützenoberst Michael Krügermeyer-Kalthoff die Ergebnisse des Schießwettbewerbs mitteilte, konnte man die Enttäuschung bzw. die Ratlosigkeit in den Gesichtern der Hauptleute Dr. Karsten Stolz (1. Kompanie) und Ralph Nüter (2. Kompanie) deutlich lesen. Denn etwa 30 Minuten vor Ende des Wettbewerbs kursierte innerhalb der Schützengemeinde das Gerücht, dass die Leistungsträger der 3. Kompanie einen „rabenschwarzen Tag" erwischt hätten und die 3. Kompanie keinesfalls für den Sieg in Frage käme. Nachdem dieses Gerücht immer und immer wieder erzählt und mit weiteren Einzelheiten ausgeschmückt wurde, verdichtete es sich schließlich zur Gewissheit. Umso größer dann die Überraschung und die Freude bei Hauptmann Jens Grünert (3. Kompanie), als der Oberst die Siegerkompanie ausrief.

Die Wertung des Kompanie-Vergleichsschießens entschied die 3. Kompanie für sich mit 43,558 Ring (vor zwei Jahren: 42,018 Ring). Auf Platz 2 die 1. Kompanie mit 43,034 Ring (vor zwei Jahren: 42,458 Ring), gefolgt von der 2. Kompanie mit 42,914 Ring (vor zwei Jahren: 42,944 Ring. Mit dieser Ringzahl gewann im Jahr 2016 die 2. Kompanie das Vergleichsschießen).

Melanie Stoppok (2. Kompanie) gewann den Oberst-Krietenstein-Pokal mit 49 Ring ohne Stechen vor Andrea Pfaffendorf

Fortsetzung nächste Seite

Die drei Bestschützen der drei Kompanien (von links): Jochen Haeger (3. Kompanie), Melanie Stoppok (2. Kompanie) und Andrea Pfaffendorf (1. Kompanie).

Jubel bei Hauptmann Jens Grünert (im grauen Jacket) und den Mitgliedern der 3. Kompanie, als der Sieg der Dritten feststand. *Fotos: wi*

Siegerehrung im Schützengarten (von links): Bataillonsschießoffizier Rainer Ottemeier, Gilden-Geschäftsführer Mathias Obendiek, Königin Julia (Grünert), Bürgermeister Christian Liebrecht, König Michael (Büker), Platzmajor-Adjutant Carsten Echterling, Andrea Pfaffendorf (Bestschützin 1. Kompanie), Platzmajor Frank Schröder, Hauptmann (3. Kompanie) Jens Grünert, Major Kai Freudenberg, Melanie Stoppok (Gewinnerin des Oberst-Krietenstein-Pokals, 2. Kompanie), Oberst Michael Krügermeyer-Kalthoff, Jochen Haeger (Bestschütze 3. Kompanie), Oberstadjutant Erhard Kirchhof.

Ratlosigkeit und auch Enttäuschung bei der 1. Kompanie: Hauptmann Dr. Karsten Stolz, Schießleiter Martin Schliemann und Rottmeister Detlef Heyer (vorn, 3., 4. und 5. von rechts) müssen erst einmal die Bekanntgabe der Kompaniewertung verarbeiten.

Konsterniert: Hauptmann Ralph Nüter (2. Kompanie, im weißen Hemd) schaut fragend, während die Mitglieder der 3. Kompanie die Arme jubelnd recken. Die Gerüchte hatten zuvor einen anderen Ausgang des Wettbewerbs nahegelegt.

Das war eine schöne Party: Auch René Altekrüger, Führer des Alten Rotts, und die anderen Rottmitglieder erlebten bei bestem Wetter zusammen mit der Schützenfamilie einen rundum herrlichen Tag im Schützengarten.

Fortsetzung von Seite 8

(1. Kompanie) und Carsten Meier (2. Kompanie). Beide erzielten 48 Ring. Bester Schütze der 3. Kompanie war Jochen Haeger.

Der 78-jährige zeigte es allen seinen jüngeren Kompaniekameraden (das waren immerhin 120 Schützenbrüder und -schwestern) und erzielte 46 Ring. Haeger haderte ein wenig mit seinem letzten Schuss, der ihm nur sieben Ring eingebracht hatte. Wenn er hier in die Scheibenmitte getroffen hätte (wie schon dreimal zuvor), hätte er 10 Ring erzielt und ein Stechen erzwungen.

Die Teilnehmerzahlen: 1. Kompanie: 125 Schützen (wie vor zwei Jahren); 2. Kompanie: 142 Schützen (137); 3. Kompanie: 121 Schützen (115).

Bei der Siegerehrung fand Oberst Michael Krügermeyer-Kalthoff auch anerkennende Worte für die Regentschaft der Majestäten Michael Büker und Julia Grünert, für die hervorragende Bewirtung durch die 3. Kompanie und für die Auswertung der Schießergebnisse durch die Schießkommission unter Leitung des Bataillonsschießoffiziers Rainer Ottemeier.

LAGE online
www.lage.online

AWO Pottenhausen

Halbtagesfahrt fällt aus

Lage-Pottenhausen. Die von der AWO Pottenhausen terminierte Halbtagesfahrt zum Safari Park in Stukenbrock am kommen Samstag, 16. Juni, musste leider abgesagt werden.

AWO Müssen-Billinghausen

Erst Erdbeerkuchen, dann Bingo

Lage-Müssen. Die Mitglieder der AWO Müssen-Billinghausen treffen sich am Dienstag, 19. Juni um 15 Uhr im TuS-culum an der Hörster Straße in Müssen. Nach dem Kaffeetrinken – es gibt Erdbeerkuchen mit Sahne – wird Bingo gespielt. Auch der AWO-Pflegedienst ist vor Ort um Blutdruck und Blutzucker zu messen.

Aus der Fraktion

SPD-Büro geöffnet
Am Samstag, 16.06., ist die Ratsfrau Loreen Scheibe als Ansprechpartnerin im SPD Büro. Das Büro ist von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.
In dieser Zeit steht die Ratsfrau gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen trifft sich
Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) lädt zu ihrer Versammlung ein. Termin ist Donnerstag, 21.06. um 19:00 Uhr im SPD Büro.
Gast ist die Landtagsabgeordnete Ellen Stock. Sie wird einen Bericht über ein Jahr Arbeit als Mitglied im Landtag geben. Anschliessend sind Vorstandswahlen. Die Versammlung ist öffentlich, man freut sich über Gäste.

CDU-Bürgerbüro
Am Freitag, 15. Juni, hat das CDU-Bürgerbüro in der Langen Straße 92 in Lage von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Ratsherr Friedrich Schnüll steht zusammen mit dem Aussiedlerbeauftragten der lippischen CDU Heinrich Zertik für Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Am Samstag, 16. Juni, ist das CDU-Bürgerbüro ebenfalls von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Ratsherr Erhard Kirchhof steht für Gespräche zur Verfügung.
Telefonisch sind die Ansprechpartner unter 0 52 32 - 6 57 44 zu erreichen.

15.06. bis 21.06.2018

Veranstaltungskalender

Freitag, 15. Juni

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Seniorentreff, 10.00 Uhr, Bürgerhaus am Clara-Ernst Platz.

Lippischer Heimatbund Lage, Vereinshaus „Altes Gefängnis“ (Plaßtr. 1) von 11.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

AWO Lage, „AWO Pflegedienst Kontrolle; Wir erfahren mehr über die Arbeiten des Kinderschutzbundes”, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Lage, Beratung für Senioren, 14.30 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz (Tel. 05232-2234).

TuS Kachtenhausen, Seniorenskat (ab 60 Jahre), 15.00 Uhr, Il Trio am Sportzentrum in Kachtenhausen.

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer Verein Lage, Sprechstunde, 16 bis 18 Uhr, Gerichtsstraße 12.

Sportschützen der Schützengilde Lage jeden Montag und jeden Freitag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Sportschießen für jeden Mann/jede Frau ab 12 Jahre auf dem Schießstand in der Eichenallee.

Samstag, 16. Juni

SPD-Bürgerbüro, Lange Straße 92, ist von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

CDU-Geschäftsstelle in der Langen Straße ist von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Reitverein Ravensberg Lippe, Schnuppervoltigieren, 13 bis 14 Uhr, Infos unter 05232-4675.

Pfadfindergruppe Lage „Stamm der Ritter“, Gruppenstunden für 6 - 15-jährige, 14.00 - 16.00 Uhr, Pfadfinderheim, Am Obstgarten 1 (www.pfadfinder-lage.de).

Musikschulfest, Musikschule der Stadt Lage, Technikum.

Morgenwanderung, Wandergruppe des TuS Müssen-Billinghausen, 9.30 Uhr, Sporthalle Billinghausen.

Erzählcafé, 14.00 Uhr, Ziegeleimuseum Lage-Hagen.

Sonntag, 17. Juni

17.00 Uhr, Boulbahn auf dem Dorfplatz am Ehrenmal.

Montag, 18. Juni

Schuldnerberatung des DPWV von 10.00 bis 12.00 Uhr, Lange Straße 67 in Lage oder nach tel. Vereinbarung unter 05231-5004691 .

AWO Lage, Handarbeiten und Basteln, 13.00 - 17.00 Uhr, Skatrunde 13.00 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorentanz, 15.30 bis 17.00 Uhr, TuS-Culum.

Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Lage, Telefon 601 - 406.

Sportschützen der Schützengilde Lage jeden Montag und jeden Freitag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Sportschießen für jeden Mann/jede Frau ab 12 Jahre auf dem Schießstand in der Eichenallee.

Dienstag, 19. Juni

Schuldnerberatung des DPWV (nur nach tel. Vereinbarung unter 05232-601547).

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

AWO Heiden, Seniorengymnastik, 14.00 bis 15.00 Uhr, Turnhalle.

Reitverein Ravensberg Lippe, Voltigieren für Anfänger, 15 bis 17 Uhr, Info unter 05232-4675.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorennachmittag, 15 bis 17 Uhr, TuS-culum.

Jungschar Mädchen und Jungen (7 - 10 Jahre), 16.00 - 18.00 Uhr, Gemeindehaus Pottenhausen.

Boulen für alle Waddenhauser, Herzgruppe, Koronarsport (LC Lage), 18.45 Uhr, Turnhalle Grundschule Sedanplatz.

LIPs in motion, Chorprobe, 19.30 Uhr, Bürgerhaus.

Mittwoch, 20. Juni

Schuldnerberatung des DPWV (nur nach tel. Vereinbarung unter 05232-601547).

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorensport, 10.15 bis 11.15 Uhr, Sporthalle Müssen.

AWO Lage, Boulspielen unter fachkundiger Leitung, 14.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Lage, Sitzgymnastik mit Musik, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte am Jahnplatz.

AWO Heiden, Begegnungsstätte, 14.30 Uhr, Berkenkamphaus.

AWO Pottenhausen, Skatrunde, 15.00 - 17.00 Uhr, Jugendraum Pottenhausen.

CDU-Geschäftsstelle in der Langen Straße von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Verkehrsamt Lage, Lachyoga, 16.00 Uhr, Haus des Gastes.

Boule Sport für Jedermann, ab 16.00 Uhr, Anfänger/innen willkommen, Sportzentrum des TuS Ehrentrup, Pivitsheider Str. 101.

Gruppenstunde der MalteserJugend für Kinder und Jugendliche von 8 bis 17 Jahre, 17.00 Uhr, Katholisches Pfarrheim St. Peter und Paul, Schillerstrasse 11.

Sportabzeichenabnahme, 18.30 Uhr, Carl-Heinz-Reiche-Stadion.

Chorprobe des Kirchenchores Kachtenhausen, 18.30 Uhr, Gemeindezentrum Ehlenbrucher Straße.

Blaues Kreuz i. D., Begegnung - Selbsthilfegruppe Alkohol u. Medikamente, 19.00 Uhr, Lage, Hindenburgstraße 1.

Amnesty International, 20.00 Uhr, Gemeindehaus an der Marktkirche.

MGV Frohsinn Kachtenhausen, Chorprobe, 20.15 Uhr, Gemeindehaus Kachtenhausen.

Donnerstag, 21. Juni

Schuldnerberatung des DPWV, 10.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 17.00 Uhr, City-Center, 1. OG, Zimmer 300, Beratung nur nach Anmeldung unter Tel. 601-547.

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

AWO Lage, Boulspielen unter fachkundiger Leitung, 13.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Lage, Sport mit Älteren, 15.30 bis 16.30 Uhr, Sekundarschule in der Friedrichstraße.

TG Lage, Hobby-Skat, 16.30 - 19.30 Uhr, Gemeinschaftsraum der TG Halle am Jahnplatz – Gäste sind willkommen.

Kinder-/Jugendschach Turm Lage, 17:00-18:30 Uhr im Schulzentrum Werreanger, Treffpunkt Haupteingang.

Männer-Fitness „Bewegung tut gut”, Rücken, Becken Bauch u. Schulter, 18.30-19.30 Uhr, Turnhalle Hagen.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe trifft sich, 20.00 bis 22.00 Uhr, Gemeindehaus an der Marktkirche.

Feuerwehr Musikzug Heiden, 20.00 Uhr, Probenabend.

MGV Liederheim, Chorprobe, 20.00 bis 21.30 Uhr, Brasserie Max.

Akkordeonprobe „Tastenbrecher”, 20.00 Uhr, bei Ralf Schroeter, Grenzzstraße 11, Lage-Müssen (Tel. 05232-85663).

Lippischer Frauenchor „la musica” Lage-Hagen, Chorprobe, 20 bis 21.30 Uhr, Gemeindehaus der Marktkirche in Lage.

Leichtathleik-Großereignis im Carl-Heinz Reiche-Stadion

NRW-Mehrkampfmeisterschaften M/F/U 20/U18/U16 2018 am 16./17.06.2018

Lage. Wieder einmal ist das Carl-Heinz Reiche-Stadion Schauplatz eines leichtathletischen Großereignisses.

Am 16. und 17. Juni 2018 finden dort die NRW-Meisterschaften M/F/U 20/U18/U16 2018 im Mehrkampf statt. Die vorangemeldete Teilnehmerzahl von 220 Athleten und Athletinnen lässt auf spannende Wettkämpfe schließen. Allein im Zehnkampf der Männer und im Siebenkampf der Frauen gehen jeweils 22 Wettkämpfer an den Start.

Auch lippische Wettkämpfer sind mit von der Partie, allen voran Saskia Lutschak (LG Lemgo), die schon einmal Deutsche Meisterin der WJ U20 war. Die LG Lippe Süd ist durch ihre Top-Sportler Maalik Diakite und Nils Hansen (MJ U20), Sonja Husemann, Franca Neujahr, Erin-Sophie Sand und Sina Benning (WJ U20), Joel Hinze (MJ U18) sowie Manuel David, Gerrit Justin Grone und Hauke Herlemann (M 15) vertreten.

Die LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen stellt mit dem erfahrenen Kampfrichter Manfred Schima den Schiedsrichter Weitsprung, während Kreisleichtathletikobmann Axel Offel als Schiedsrichter Start/Bahn fungiert.

Die Stadt Lage stellt im Carl-Heinz-Reiche-Stadion und auf den angrenzenden Nebenplätzen wieder gut gerüstete Wettkampfanlagen zur Verfügung und die ausrichtende LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen, allen voran Vorsitzender Helmut Stock und Sportwart Sven Obenhaus, koordinieren zahlreiche „helfende Hände".

Die Wettkämpfe beginnen Samstag um 11 Uhr und Sonntag um 10 Uhr, am Sonntagnachmittag werden sie durch die 800 m-Läufe der Frauenklassen und 1500 m-Läufe der Männerklassen beschlossen.

EHLEN-BIKE 2018: Herzliche Einladung an alle Motorradfreunde

Lage-Ehlenbruch. Am Sonntag, den 24. Juni 2018, um 14.00 Uhr ist es wieder soweit: die EFG Lage und der Holy Riders MC veranstalten den 8. Biker-Treff und Open-Air Biker-Gottesdienst in Lage-Ehlenbruch in der Ehlenbrucherstraße 96.

Im gemütlichen Innenhof der EFG Lage-Ehlenbruch erwartet die Teilnehmer ein tolles Programm mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Biker-Gottesdienst, Ausfahrt, Grillen zusammen mit vielen anderen Bikern.

Um 14.00 Uhr wird durchgeschaltet: Memorial Flame - Gedenken an die verunglückten Motorrad-Freunde.

Es folgt das Bike-R-Blessing, gemeinsame Ausfahrt.

Für das leibliche Wohl gibt es ein leckeres BBQ, zwischedurch n gibt es Live-Musik zu hören und anschließend trifft man sich zum gemütlichen Miteinander.

Tief betroffen gedenken wir unseres sehr geschätzten Kollegen

Dr. med. Friedrich Lohse

mit dem uns in dritter Generation einer Landarztpraxis eine immer harmonische Zusammenarbeit verband. Wir werden ihn sehr vermissen.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Kindern.

Die ärztlichen Kolleginnen und Kollegen aus Lage

Notfallrufnummern

ACHTUNG!
Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter
Tel. 0800 00 22 833
Handy 22 8 33
oder unter www.akwl.de

Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arztrufzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der
Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde).
Die 116 117 ist kostenfrei.
Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.
Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.
Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage	
Auskunft erteilt	0180-5986700
Überfall - Unfall - Funkstreife	110
Feuer/Krankentransport	112
Polizeiwache Lage	9 59 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65	609 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage	601- 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb	601 - 601
Müll-Hotline	601 - 666

Polizeiberichte

Nicht gemeldet

Lage. Nicht gemeldet hat sich ein Unfallverursacher, der am Donnerstagvormittag auf dem Lidl-Parkplatz an der Triftenstraße einen geparkten VW Touran beschädigt hat. Der gelbfarbene Wagen stand von 10.25 Uhr bis 10.45 Uhr in der Nähe des Eingangs, als der Schaden am Heck in Höhe von mehreren Hundert Euro entstand. Wer Beobachtungen in dem Zusammenhang gemacht hat, der wird gebeten sich unter 05222 / 98180 beim Verkehrskommissariat in Bad Salzuflen zu melden.

Opel Insignia beschädigt

Lage. Zwischen 06.15 Uhr und 17.00 Uhr ist auf dem Sedanplatz am Donnerstag ein blauer Opel Insignia beschädigt worden. Der Wagen stand auf dem Parkplatz am Bahnhof, als der Schaden entstand. Ein unbekannter hat den Opel hinten links mit seinem Fahrzeug berührt, dabei Sachschaden in Höhe von rund 300 Euro angerichtet und sich anschließend nicht gemeldet. Hinweise in der Sache nimmt das Verkehrskommissariat Bad Salzuflen unter der Rufnummer 05222 / 98180 entgegen.

Mehrere Autos mutwillig beschädigt

Lage. Zeugen sind am frühen Freitagmorgen auf zwei mutmaßliche Täter aufmerksam geworden, die mindestens vier geparkte Fahrzeuge mutwillig beschädigt haben. Das Duo flüchtete und entkam in der Dunkelheit. Gegen 02.15 Uhr beobachteten mehrere Zeugen die beiden Unbekannten in der Posener Straße, als sie sich gerade an dort geparkten Fahrzeugen zu schaffen machen. Nachdem sie merkten, dass man auf sie aufmerksam geworden war, flüchteten sie sofort in Richtung Waldenburger Straße. Beide waren komplett dunkel gekleidet. Die bislang festgestellte Schadenshöhe durch Lackbeschädigungen dürfte bei etwa 4.000 Euro liegen. Hinweise zu den mutmaßlichen Tätern nimmt das KK Lage unter 05232 / 95950 entgegen.

4 Verletzte und 32.000 EUR Sachschaden

Lage. Am Samstag, 09.06.2018, gegen 22:27 Uhr, kam es an der Einmündung Hardisser Str./Lückhauser Str. zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem insgesamt 4 Personen verletzt wurden. Ein 22-jähriger Detmolder befuhr mit seinem Pkw Ford die Hardisser Straße in Richtung Hardissen und überholte ein vor ihm fahrendes Fahrzeug im Bereich der Einmündung Lückhauser Straße. Aus der Lückhauser Straße bog zeitgleich eine 30-jährige Würzburgerin mit ihrem Pkw Mercedes auf die Hardisser Straße ein und fuhr in Richtung Lage. Beide Pkw stießen frontal zusammen und wurden so stark beschädigt, dass sie abgeschleppt werden mussten. Die beiden Fahrer der Pkw blieben unverletzt, allerdings verletzten sich 3 Mitfahrer im Pkw des 22-Jährigen und die Beifahrerin aus dem Pkw der 30-Jährigen leicht. Die Hardisser Straße musste für die Dauer der Unfallaufnahme bis ca. 00:55 Uhr komplett gesperrt werden. Zeugen des Unfalles, die vor Ort noch nicht durch die Polizei befragt wurden, werden gebeten sich an die Polizeiwache in Lage unter Tel. 05232-95950 zu wenden.

9-Jähriger bei Unfall verletzt

Lage. Am Samstag, gegen 15:15 Uhr, kam es an der Einmündung Schötmarsche Straße / Danziger Straße zu einem Vorfahrtsunfall, bei dem der 9-jähriger Beifahrer eines 39-jährigen Pkw-Führers aus Lage leicht verletzt wurde. Ein 49-jähriger Lagenser beabsichtigte mit seinem Pkw von der Danziger Straße auf die Schötmarsche Straße einzubiegen, wobei er den Pkw des vorfahrtberechtigten 39-jährigen auf der Schötmarschen Straße übersah. Es kam zum Zusammenstoß beider Pkw. Der Gesamtschaden betrug ca. 8500 EUR.

Verursacher hat sich nicht gemeldet.

Lage. Auf der Marienstraße, Ecke Schillerstraße, ist am Montagvormittag ein gelber Skoda beschädigt worden. Ein Verursacher hat sich bislang nicht gemeldet. Das Fahrzeug wurde von einem unbekannten Fahrzeug im Vorbeifahren berührt, dessen Fahrer oder Fahrerin sich nicht um den angerichteten Schaden in Höhe von gut 1.000 Euro kümmerte. Der Unfall muss zwischen 08.00 Uhr und 12.45 Uhr passiert sein. Hinweise in der Sache nimmt das Verkehrskommissariat Bad Salzuflen unter 05222 / 98180 entgegen.

Kirchliche Nachrichten

Christengemeinde e.V., Feldstr. 53
13. 06.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung),
17. 06.: 10.00 Gottesdienst
19. 06.: 18.30 Gebetskreis

Advent-Gemeinde, Elisabethstraße 14a
15. 06.: 09.30 Bibelgespräch
10.30 Gottesdienst
17.00 Gottesdienst
16. 06.: 19.00 Bibelstunde

Ev. Freie Gemeinde Ehlenbrucher Str. 96
17. 06.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule

Freikirchliche Baptisten e.V., Edisonstraße 26
17. 06.: 10.00 Gottesdienst
10.00 Kindergottesdienst

Ev. Freikirche Mennoniten Brüdergemeinde, Falkenstraße 24
16. 06.: 18.00 Gemeinde-Gebetsstunde
17. 06.: 09.30 Gebetskreis
10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
19. 06.: 15.00 Seniorenkreis (letzter Di. im Monat)
18.00 Sportgruppe AHF-Schule
21. 06.: 10.00 Spielkreis für Eltern mit Kleinkindern, Info bei Käty Lange
18.00 Jungschar (10-12 J.)
19.00 Frauen-Bibelkreis (14-tägig)
19.30 Bibelstunde
20.00 Frauenchor (1 x mtl.)
22. 06.: 16.30 Teenkreis (13-15 J.)
20.00 Jugendtreff (ab 16 J.)

Neuapostolische Kirche, Gemeinde Lage,
17. 06.: 09.30 Gottesdienst
20. 06.: 19.30 Gottesdienst

Ev.-luth. Gemeinde Sedanplatz
17. 06.: 11.00 Allianz Gottesdienst auf dem Marktplatz, Pfr. Krause
14.30 Kirch-Café
19. 06.: 19.30 Posaunenchor
20. 06.: 19.30 Kirchenvorstande
21. 06.: 17.30 Jugendkreis T.A.G.
19.00 Jugendband Joy'n Faith
19.30 Kirchenchor

MBG Evangelische Freikirche Oerlinghausen/Kachtenhausen
16. 06.: 15.30 Südstadttreff für Kinder von 6-13 J.
18.00 Gebetsstunde
18.00 Kinder- und Jungscharstunden b. 16 J.
17. 06.: 10.00 Gottesdienst
19. 06.: 15.00 Seniorentreff
17.00 Hausaufgabenhilfe
19.30 Frauenstunde 50+
20. 06.: 19.00 Bibelstunde
19.00 Kinderchor bis 11 J.
21. 06.: 19.00 Chorprobe
22. 06.: 17.00 Hausaufgabenhilfe
19.00 Jugendtreff

Evang.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schützenstraße 1
17. 06.: 10.00 Gottesdienst mit Kindertreff
18. 06.: 19.30 Bibelstunde/ Bibelgespräch

Ev.ref. Kirchengemeinde Sylbach
17. 06.: 10.00 Gottesdienst
10.00 Kindergottesdienst
14. 06.: 19.30 Kirchenvorstand

Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19
17. 06.: 11.00 Marktplatz-Gottesdienst
18. 06.: 09.30 Mini-Club
20. 06.: 09.30 Mini-Club
18.00 Kirchlicher Unterricht
19.15 Fruchtbare Gemeinden
21. 06.: 15.30 Mini-Jungschar

Selbständige Ev.-luth. Christusgemeinde, Flurstraße 17
17. 06.: 11.00 Haupt-Gottesdienst mit Abendmahl
19. 06.: 20.00 Singchor
21. 06.: 15.30 Kindertreff
20.00 Bläserchor

Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Gemeinde Marktkirche
17. 06.: 11.00 Gottesdienst der Ev. Allianz auf dem Marktplatz

Ev. ref. Gemeinde Heiden
17. 06.: 10.00 Gottesdienst, Pn. Müller
11.30 Kinderkirche
20. 06.: 18.30 Friedensgebet anschl. Kirchenvorstand

Ev. ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen
17.06.: 10.00 Gottesdienst mit Taufen, P. Gerstendorf

Kath. Kirche St. Peter und Paul, Lage, Schillerstraße 11
17. 06.: 11.00 Hochamt

E.L.I.A. Gemeinde e.V., Mühlenbrinkweg 8
17. 06.: 10.00 Taufgottesdienst
21. 06.: 19.30 E.L.I.A.-Gebet
22. 06.: 19.30 E.L.I.A.-Jugend

Landeskirchliche Gemeinschaft Im Gerstkamp 4
17. 06.: 11.00 Gottesdienst auf dem Marktplatz
19. 06.: 19.30 Gesprächskreis, H. Willms

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen

Der letzte Weg in guten Händen
Neese-Diekmann Bestattungen
Pivitsheider Str. 113
Lage-Ehrentrup
☎ 05232-5527
www.neese-diekmann.de

Anzeige

Aufatmen in der Stadt

(rgz/rae). Viele Flachdächer von Eigenheimen und Garagen eignen sich für eine Begrünung, direkt beim Neubau ebenso wie nachträglich. Erfahrene Heimwerker können in Eigenregie ein Gründach anlegen und damit zu einem verbesserten Mikroklima in ihrem Stadtviertel beitragen. Durch eine Dachbegrünung etwa mit dem Urbanscape-System von Knauf lässt sich aber auch die Energieeffizienz des Eigenheims verbessern. Bis zu 25 Prozent der Heizkosten und 75 Prozent des Aufwandes für Kühlung oder Klimatisierung können eingespart werden. An heißen Sommertagen ist das Zuhause besser vor einer Überhitzung geschützt, zugleich verbessert sich der Schallschutz. Details, Verlegevideos und Tipps zur Verarbeitung: www.knauf.de/urbanscape

Gründächer tragen zu einem besseren Klima bei, verbessern die Energieeffizienz des Eigenheims und schützen zudem vor einem Überhitzen in den Innenräumen. *Foto: rgz/Knauf Bauprodukte*

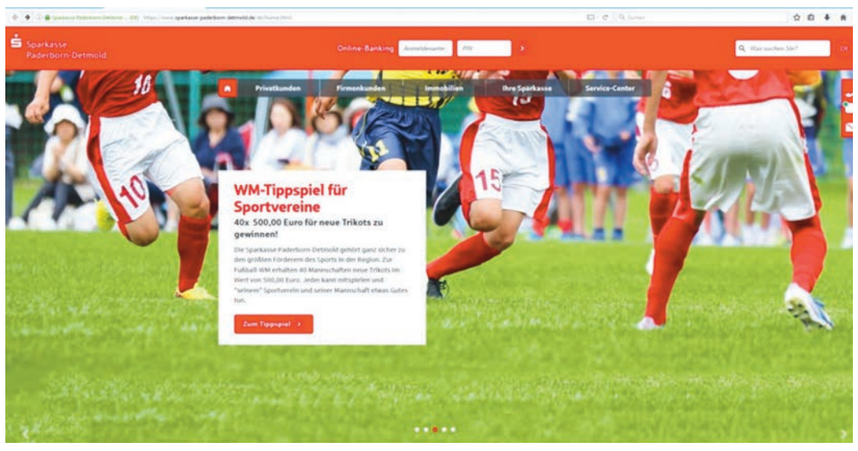
Sparkasse Paderborn-Detmold vergibt 20.000 Euro für neue Trikots

Paderborn/Detmold. Im Rahmen eines Tippspiels zur Fußball-WM haben die heimischen Sportvereine die Möglichkeit eine Spende von jeweils 500,00 Euro zu erhalten.

Die Teilnehmer geben bei der Anmeldung den Verein und das Team an, für welches sie teilnehmen möchten. Anschließend werden zunächst alle Vorrundenspiele, dann die Finalrunden und zum Abschuss auch der Weltmeister getippt. Für die richtigen Ergebnisse, aber auch für die Tendenzen, gibt es Punkte, die der Teilnehmer auf seinem Punktekonto sammelt. Steht der Teilnehmer nach dem Endspiel am 15. Juli auf den ersten 40 Plätzen, so darf sich sein Verein auf einen neuen Satz Trikots freuen. Mitmachen lohnt sich - und wenn viele Vereinsmitglieder mitspielen, dann erhöhen sich auch die Chancen für den Verein.

Bei diesem Tippspiel können sich nicht nur Fußballer beteiligen. Alle Sportler, die für sich für ihr Team ein neues Sportoutfit wünsche dürfen tippen. Der Verein muss lediglich seinen Sitz im Geschäftsgebiet der Sparkasse Paderborn-Detmold haben. Mit dieser Trikot-Aktion unterstreicht die Sparkasse ihr Engagement für den regionalen Breitensport.

www.sparkasse-paderborn-detmold.de/tippspiel



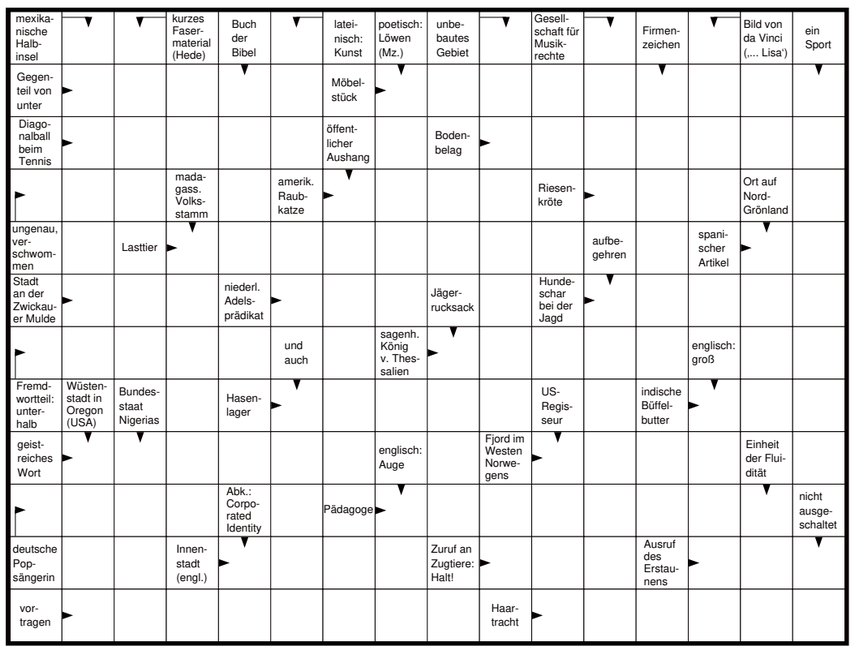
Gezielte Verteilung meiner Beilagen auch in einzelnen Orten – das geht natürlich mit dem Postillon!

■ Der Postillon hat für jeden Werbewunsch das richtige Produkt.
Wenn Sie in Ihrer Werbung auf Prospekte setzen, können Sie die Werbemittel als Beilage im Postillon verteilen lassen. Und wenn Sie nur in Teilen des Erscheinungsgebietes verteilen möchten – auch das ist möglich. Sie können die Verteilung bis auf die einzelne Ortschaft selektieren.
Selbstverständlich übernehmen wir auch gerne Konzept, Gestaltung und Druck der Handzettel oder Flyer. Testen Sie uns! ■

Postillon
Lange Str. 90 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334
www.postillon.com Mail: info@postillon.com

Das Beilagen-Angebot: Sie können die Gesamtauflage belegen, aber auch Teilauflagen und sich die Ortschaften „herauspicken", wo Ihre Beilage verteilt werden soll.
Das Beilegen von 10.000 Prospekten (bis 20 g) kostet Sie z.B. nur Euro 450,- (zzgl. MwSt.)

Anzeige



2. Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.,

sagt DANKE

für die Beteiligung am Kompanievergleichsschießen und gratuliert Melanie Stoppok zum Gewinn des Oberst-Krietenstein-Pokal, sowie der 3. Kompanie zum Gesamtsieg!

Postillon-Zustellung!

Ihre Meinung ist uns wichtig:
Sollte die Postillon-Zustellung nicht zu Ihrer Zufriedenheit ausgeführt werden, lassen Sie es uns wissen, nur so können wir Abhilfe schaffen!
Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an die Rufnummer
0 52 31 - 911 440!

Wir weisen darauf hin: Wenn Sie einen Aufkleber am Briefkasten angebracht haben „Keine Werbung", dürfen wir Sie nicht beliefern. Sie erhalten aber bei uns in der Geschäftsstelle Aufkleber „Postillon bitte einwerfen"!

Kleinanzeigen

Verkäufe

Trapezbleche, 1. Wahl
u. Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 39435 Egeln, Feld am Bruche 18, bundesweite Lieferung, 039268/9869-0, **www.dachbleche24.de (Ihr Produzent)!**

Urlaub/Freizeit

Ferien an der Nordsee?
Strandurlaub in St. Peter-Ording, FeHs bis zu 5 Personen, gehobene Ausstattung, Info: www.strandurlaub-st-peter.de oder www.ferienhaus-st-peter.com Tel. 0173-5371807.

Mietgesuch

Kleines Haus oder Wohnung
mit Terrasse und Garten im Bereich Lage-Hagen (Nähe Ziegeleimuseum) zu mieten gesucht. Angebote bitte unter P 01/14 an den Postillon.

Verschiedenes

Wo jeder Cent
gut investiert ist ... der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.

Minigolfzentrum
Lippe-Detmold, Familienbahn + Sportbahn. Einmalig in OWL! Blomberger Str. 65, Tägl., Tel. 0178-4551228.

Nageldesign im
Kosmetikstudio Julia Beutel, Lange Str. 100, Lage, 05232-9805040.

Sehr staubarme
Badsanierungen!!! ... der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.

Heißmangel Nüschen
Lage-Maßbruch, Eichendorffstr. 3, Mangeltage Do. + Fr. ab 14.00 Uhr. Tel. 0171-6216636.

Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, 03944-36160, www.wm-aw.de (Fa)

Stellenangebote

Reinigungskraft
Mo. bis Fr. von 20.00 bis ca. 22.00 Uhr für Praxisräume gesucht.
Zahnarztpraxis M.-H. Dulige
Friedrich-Petri-Straße 48 • 32791 Lage
www.zahnarztpraxis-dulige.de
Telefon 0 52 32 . 36 32

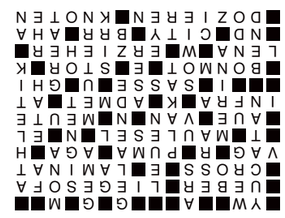
Wir suchen ab sofort tagsüber
flexible Mitarbeiter / -innen
(Minijob-Basis oder auch mehr)
mit Führerschein und PKW für den Raum Detmold und Lage, die uns am Mittwoch und Samstag unterstützen.
Ihr zukünftiges Aufgabengebiet umfasst die Vertretung unserer Anzeigenblatt-Zusteller.
Wir bieten langfristig ein regelmäßiges Einkommen bei freier Zeiteinteilung an den Zustelltagen.

AZS Anzeigenblatt Zustell-Service Lippe GmbH

Bei Interesse rufen Sie uns an:
Tel. 05231 / 7420281
oder schreiben Sie uns eine Mail:
azs-lippe@media-distribution.de

Telefon: 05232/5483
Fax: 05232/2905
BECKMANN FENSTERBAU
ROLLADEN • MOTORE • REPARATUREN
32791 Lage-Pottenhausen

Meisterbetrieb André Kulinna
Heizungs- und Sanitärtechnik
32791 Lage
Telefon 05232 / 979717
www.kulinna-kundendienst.de



Impressum

Der Postillon:
Herausgeber und Verlag
Der Postillon, Inh. Peter Thiele e. K.
Lange Straße 90, 32791 Lage,
Tel. (0 52 32) 33 34

Anzeigenannahme: (0 52 32) 3334
Fax (05232) 18177
Redaktion: (0 52 32) 92 0 97 0,
Fax: (0 52 32) 18177
www.Postillon.com
e-Mail: Info@Postillon.com
Anzeigenleitung: Ingrid Thiele,
Redaktion: Peter Thiele,
alle in Lage, Lange Straße 90.

Druck:
Oppermann Druck- und Verlags GmbH & Co., Gutenbergstr. 1, 31552 Rodenberg.

Der Postillon erscheint wöchentlich unverb. mittwochs.
Auflage: 18.000 Exemplare.

Der Postillon ist neutral und unabhängig. Es werden Anzeigen aller Interessengruppen veröffentlicht. Für den Text ist der Inserent verantwortlich. Für Rücksendungen unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 01. Januar. 2018.

TSC-Paar Pfaff erfolgreich

Lage. Die Erfolgsserie des Standard-Turnierpaares Dr. Manfred und Ivonne Pfaff aus dem Tanzsportclub in Lage reißt nicht ab. So führte der Weg das Paar am Pfingstwochenende in die sächsische Stadt Bennewitz, um dort im stilvollen Ambiente eines Landgasthauses um den begehrten „Bennewitzer Mai-Pokal“ zu tanzen, der bereits zum dritten Male vom Tanzsportclub Excelsior Dresden ausgerichtet wurde.

Der Saal, in dem echtes Ballhausambiente aufkam, war Austragungsort für verschiedene Turniere in den Richtungen Latein und Standard. Die jeweiligen Austragungsrunden zur Ermittlung der Finalteilnehmer fanden im Verlauf des Tages statt. Die Höhepunkte der jeweiligen Leistungsklassen wurden mit den Finals im Rahmen eines Galaballs am Abend ausgetragen. Der Spannungsbogen für Tanzpaare und Zuschauer spannte sich somit über den Tag zusehends.

Pfaffs gelang nach einem fulminanten Start souverän der Durchmarsch und so setzen sie sich in den Vorausscheidungen mit fünf weiteren Paaren für das abendliche Finale durch. In dem von viel Applaus und Emotionen getragenen Ball-Finale ihrer Leistungsklasse „Senioren III B Standard“ urteilten letztlich alle Wertungsrichter einheitlich mit der Bestnote 1 für jeden Tanz, so dass Ivonne und Manfred am Schluss 25 mal die Note 1 für alle Tänze und damit unangefochten den Sieg für sich genießen konnten.

Mit dieser grandiosen Leistung hatten Pfaffs dann auch genug Punkte und Erfolge auf ihrem Tanzsportkonto, so dass ihnen als krönende Belohnung des Abends der Aufstieg in die nächsthöhere Leistungsklasse „Senioren III A“ zu Teil wurde.

Ein besonderer Dank geht an den Ausrichter für das toll organisierte und durchgeführte Turnier sowie an alle, die im Publikum tosend für Beifall gesorgt und damit die Paare zu ihren Erfolgen angefeuert haben. Der TSC Lage beglückwünscht sein Turnierpaar zu diesem tollen Sieg.

Tanzinteressierte, die auch gerne unverbindlich in die Welt des Turniertanzes reinschnuppern möchten, sind herzlich eingeladen, im Clubheim des TSC in Lage-Kachtenhausen vorbeizuschauen. Vorherige Kontaktaufnahme und weitere Informationen bei www.tsclage.de oder beim Referent für Öffentlichkeitsarbeit unter 0171/5757777.

SPD Lage erneuern

Inhaltlich, personell, organisatorisch – Lars Bork zum Sprecher gewählt

Lage. Die SPD Lage hat eine lange Tradition. Die SPD hat für die Belange der Bürgerinnen und Bürger in und um Lage immer ein offenes Ohr und steht diesen mit Rat und Tat zur Seite.

Auf Antrag des SPD Ortsverein Lage wurde im Mai ein Arbeitskreis „Erneuerung der Partei“ gegründet. „Die SPD in Lage ist gut, sogar sehr gut, viele Dinge die angestoßen oder durchgesetzt werden sind auf die Initiative der SPD zurückzuführen, jetzt geht es darum die Partei qualitativ zu verbessern, neue Maßstäbe zu setzen und für die Kommunalwahl 2020 zu stärken – viel Arbeit, viel Kraft und viel Engagement wird von den Mitgliedern in diesen Prozess gesteckt“ macht Lars Bork deutlich.

Lars Bork der jüngst zum Sprecher des Arbeitskreises gewählt wurde, drückt aufs Tempo. Zusammen mit dem Fraktionsvorsitzenden Hans Hofste und dem Stadtverbandsvorsitzenden Rolf Kamphausen wollen wir Strukturen schaffen und verabschieden auf die wir stolz seien können.

Auch das verlorene gegangene Vertrauen in die Politik, der Bürgerinnen und Bürger, das hauptsächlich durch die Bundespolitik entstanden ist möchte der Arbeitskreis zurück gewinnen.

„Es ist wichtig zu begreifen, zwischen Bundes- Landes- und Kommunalpolitik zu unterscheiden“, so Bork.“ Einiges was auf Bundesebene passiert oder entschieden wird stört mich auch, leider spiegelt sich diese Missgunst auf die gesamte SPD nieder, somit auch auf der Kommunalen Ebene und das müssen wir ändern“.

Seit der Niederlage bei der Bundestagswahl stehen die Strukturen der SPD auf dem Prüfstand – der Umbruch ist somit voll im Gange, hier in Lage haben wir durch den Arbeitskreis auch die ersten Weichen gestellt. Der Fraktionsvorsitzende Hans Hofste sieht die Entwicklung des Arbeitskreises äußerst positiv und ist sich sicher, das das Team um Bork hervorragend zusammenarbeiten wird.

„Wir haben viel vor und das mit eindeutiger sozialdemokratischer Handschrift“ sind sich Hofste, Bork und Kamphausen einig.

Rolf Kamphausen, Marion Steffen Fritz, Hans Hofste, Lars Bork, Christiane Dorss Dierkers, Mathias Kaiser.

Klingender Nachmittag im Technikum

Samstag, 16. Juni: Musikschule stellt sich vor beim Musikschulfest

Lage (wi). Die Musikschule Lage lädt herzlich ein zum Musikschulfest im Technikum am Samstag, 16. Juni 2018. Musikschulleiter Stefan Albrecht: „An diesem Tag stehen die Türen der Musikschule allen Interessierten offen. Zwischen 14.00 und 17.00 Uhr können sich die Gäste informieren, im Haus umsehen, Instrumente ausprobieren und natürlich Musikdarbietungen erleben.“

Das Musikschulfest bietet interessierten Kindern, Jugendlichen sowie deren Eltern und auch anderen Erwachsenen die Möglichkeit, sich diese städtische Bildungseinrichtung während eines Tages der offenen Tür vom Musikschulkollegium vorstellen und sich den Instrumentalunterricht erläutern zu lassen. Den Beginn machen die Kinder aus den Kursen der elementaren Musikpraxis. Sie führen einen „Eisenbahn-Tanz“ auf.

Beim „Kleinen Orchesterkonzert“ im weiteren Verlauf des Nachmittages (ca. 14.30 Uhr) ist ein immer stärker anwachsendes Musikschulorchester zu erleben. Zuerst spielen die Bläser der „Concert Band“ und die Streicher der „Young Symphonics“. Etwa 20 weitere junge Streicher werden sich diesen beiden Ensembles anschließen und schließlich kann auch das Publikum kräftig mitsingen beim Lied „Eine Insel mit zwei Bergen“.

Alle Instrumente, die man an der Musikschule erlernen kann, dürfen am Nachmittag ausprobiert werden. Darunter sind auch Akkordeon, Harfe und Kontrabass. Die Lehrkräfte stehen für Informationen und Beratung zur Verfügung. Zum Abschluss des Nachmittags findet im Foyer des Technikums gegen 16 Uhr ein Quizkonzert statt. Jedes der auftretenden Ensembles stellt eine Rätselfrage. Wer am Ende des Konzertes die richtige Lösung hat, kann etwas gewinnen: vier Unterrichtsstunden („Schnupperkarte“) für ein Musikinstrument freier Wahl. Das Musikschulfest findet zeitgleich zum Tag der Musik statt. Für dieses Jahr hat der Deutsche Musikrat das Motto „Stadt.Land.Musik“ gewählt. Bereits zum zehnten Mal ruft der Deutsche Musikrat alle Musizierenden in Deutschland dazu auf, gemeinsam ein Zeichen für den Schutz und die Förderung der kulturellen Vielfalt in Deutschland zu setzen. Neben Veranstaltungen im urbanen Raum soll der diesjährige Tag der Musik die Aufmerksamkeit besonders auf die vielen Musikakteure im ländlichen Raum richten.

Musikschulleiter Albrecht: „Die Musikschule Lage sorgt mit ihrer pädagogischen Arbeit, mit ihren Konzerten und Veranstaltungen schon seit über 50 Jahren dafür, dass die Kultur in der ländlichen Region in und um Lage nicht zu kurz kommt. Das soll auch beim diesjährigen Musikschulfest zum Ausdruck kommen.“

Der Förderverein und die Schulpflegschaft stehen ihrer Musikschule am 16. Juni wieder engagiert und hilfreich zur Seite. Am gesamten Nachmittag bieten die Helferinnen und Helfer Kaffee und Kuchen an.

Als Neuheit wird in diesem Jahr ein kleiner Musikflohmarkt mit ausgewählten musikalischen Angeboten (Instrumente, Noten, CDs usw.) veranstaltet. Der Erlös kommt dem Förderverein und damit wieder den Schülerinnen und Schülern der Musikschule zu Gute.

Ob Saxophon, Trompete oder Schlagzeug: Am Samstag, 16. Juni, besteht Gelegenheit, alle Musikschul-Instrumente auszuprobieren. *Foto: wi*

„Concert Band“ und „Young Symphonics“, beide geleitet von Stefan Albrecht (rechts), treten beim Musikschulfest gemeinsam auf. *Foto: wi*

Fünf Pferdchen für Rudi Hüls

Senioren-Westfalenmeisterschaften in Gladbeck

Lage / Gladbeck. Einen starken Eindruck hinterließen die Senioren der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen bei den Offenen Westfalenmeisterschaften in der Vestischen Kampfbahn Gladbeck. Nur über 100 m musste sich Dr. Rudolf Hüls M 70 dem Rheinländer Owe Martens (Solinger LC) geschlagen geben, mit 15,38 s war er aber bester Westfale und erhielt dafür sein „Pferdchen“. In den übrigen Disziplinen ließ er aber auch die „auswärtigen“ Konkurrenten hinter sich und siegte unangefochten über 200 m (31,28 s, da ließ er Martens hinter sich), 400 m (74,39 s), im Weitsprung (4,28 m) und im Dreisprung (8,87 m), wobei er über 200 m und im Weitsprung sogar noch seine eigenen lippischen Seniorenrekorde verbessern konnte. Ein Tag für ihn wie aus dem Bilderbuch!

Zweiter Leistungsträger war Ulrich Ratsch M 50, der mit 6,05 m eine Superweite hinlegte und mit einem Meter Vorsprung gewann. Auch seine Speerwurfleistung konnte sich sehen lassen, mit 46,55 m wurde er Vizemeister ebenso wie mit 1,56 m im Hochsprung. Ein vierter Platz über 100 m (12,82 s) rundete seine starke Vorstellung an diesem Tag ab.

Bei den Damen glänzte als Westfalenmeisterin Jutta Eickmeyer W 40 mit 2:47,56 min im 800 m-Lauf, während Katja Koch die Vizemeisterschaft im Weitsprung errang (4,23 m).

Ihr gleich tat es Daniela Kaske-Mehlich W 45 mit 4,15 m. Nicht ganz zufrieden mit seiner Leistung war Kugelstoßer Hermann Mehlig M 70, immerhin sicherte er sich mit 9,45 m noch den dritten Platz; im Diskuswurf wurde er Vierter (23,28 m).

Zum Abschluss hatte die Damenstaffel W 40/45 über 4 x 100 m noch einmal Grund zur Freude: mit guten Wechseln und einer starken Leistung der kurzfristig eingesprungenen Ersatzläuferin Anja Kanne gelang ihr nach spannendem Finale in der Sieg in 59,81 s, während der TV Unna eine halbe Sekunde mehr benötigte.

Die unter dem „Firmenschild“ Startgemeinschaft Ostwestfalen-Lippe angetretenen LG-Damen siegten in der Besetzung Kaske-Mehlich – Koch – Kanne und Eickmeyer) und machte ihrem Trainer Ulrich Ratsch, der am Wettkampftage 50 Jahre jung wurde, damit ein schönes Geburtstagsgeschenk.

Märchenhafte Gemeindefahrt

Lage. Die Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage lädt am Samstag, den 07. Juli zu einer Tagesfahrt nach Kassel ein. Der Bus bringt zunächst alle Besucher hoch in den als Weltkulturerbe ausgezeichneten Bergpark Wilhemshöhe mit dem Herkules-Denkmal, den Kaskaden und der Sichtachse auf die Stadt. Es besteht die Möglichkeit, sich im dortigen Besucherzentrum um zu sehen, um dann mit dem Bus zum Schloss hinunter zu fahren, oder zu Fuß an den Wasserkaskaden entlang bis zum Schloss bergab zu laufen.

Nach einem Mittagsimbiss im Schloss, im dortigen Cafe Jerome wird dann die 2015 eröffnete „GRIMM WELT KASSEL“ besucht. Dort wird eine einstündige Führung angeboten, in der ein weiteres Weltkulturerbe zu sehen ist: die Erstausgabe der Kinder-und Hausmärchen mit den handschriftlichen Bearbeitungen der Brüdern Jakob und Wilhelm Grimm. Auch für Gehbehinderte ist die Fahrt geeignet. Für den Bus, Eintritt und Führung im Museum sowie das Mittagessen werden 45,00 Euro berechnet. Start ist um 9.00 Uhr ab der Martin-Luther-Kirche (Paul-Gerhardt Str. 8) und um 9.15 Uhr ab Rewe-Parkplatz. Die Rückkehr wird um etwa 19.00 Uhr sein. Nähere Infos und schriftliche Anmeldung bis zum 20. Juni bei Elisabeth Mellies (3407), Pfarrerin Christina Hilkemeier (2441) und im Gemeindebüro (3281).